

Stadtamt für Statistik,  
Büro für Statistik und  
Geographie, Geographische  
Abteilung, Statistikabteilung.  
Büro für Statistik und  
Geographie, Geographische  
Abteilung, Statistikabteilung.

# Dresdner Nachrichten

Eislauf-Joppen.

Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8u. 10.

Dresden, 1894.



39. Jahrgang.  
Aufl. 56,000 Stück.

**Anton Müller, Buchbindermeister**  
Lützowstr. 19 DRESDEN Lützowstr. 19  
Spezialität:  
**Massen-Arbeiten.**

Bücher, prägnant. Freie Miete.  
Fernsprecher Amt III. Nr. 3217.

Dresdener  
Vernickelungs-  
Anstalt

**Otto Büttner.**

**Mr. 4. Spiegel:** Neujahrsansprachen von Staatsoberhäuptern. Hofnachrichten. Reichshauptmann von Hessen. Schadensreiter. Regierung. Befreiung. Victoria-Salon. Scheune. Verhandlungen. "Nigolotto". "Der Silberföhn".

## Politisches.

Kaiser Wilhelm hat sich bei dem diesjährigen NeujahrsEmpfang der kommenden Generale über die Politik nicht gräuelt. Vor einem Jahre sah er sich veranlaßt, in einer kurzen Ansprache an die Söhne des Heeres mit Nachdruck für die Militärvorlage einzutreten und deren Unentbehrlichkeit für die Sicherung des Friedens und Vaterlandes zu betonen. Hierdurch war in der Lage insofern Klarheit geschaffen, als die weit verbreitete Ansicht zu nichts gemacht wurde, daß der Kaiser seine Zustimmung zur Caprivischen Heeresreform nur mit Überwissen erhalten habe und am liebsten leben würde, wenn diese am dem Widerstreite des Reichstages scheiterte. Unklar wie am Schlus des vorigen Jahres ist auch heute die innere Lage. Mit einem großen Fragezeichen beginnt das neue Jahr. Der Himmel ist umwölkt, das Wetter unbeständig. Niemand vermögt auch nur zu ahnen, wie die Kämpfe, die noch bevorstehen, ablaufen werden, welche Lösung die innere Krise, an die nur die erkünftige Naivität der Offiziere nicht glauben darf, finden wird. Mit Unruhe und Ungeduldigkeit blicken die nationalen Schichten des Volkes in die verschleierte Zukunft. Viele Sorge erfüllt gerade diejenigen Parteien, die in den großen Zügen des Bismarckischen Regiments die Stützen der Reichspolitik verloren haben. König Umberto hofft in voller Lebhaftigkeit mit Eriko, seinem obersten Rathgeber, der von allen Parteien den Gottesfrieden verlangt hat, wenn das große Rettungs Werk, in dem er berufen ist, gelingen soll. Woge die Hoffnung des Königs, daß der Frieden die Lösung der inneren Fragen erleichtern werde, in Erfüllung gehen! Woge das nationale Bewußtsein des uns verbindenden Volkes, verstärkt in den Gestalten seines Herrschers und seines leitenden Staatsmannes, sich stetig genug erwecken, um die pessimistische Aussichtung, die vielfach über Italien gelegt wird, zu Schanden zu machen!

Nur nach einer Richtung hin hat der Neujahrsitag eine gewisse Klärung gebracht. Bei der Neujahrsfeier hat Kaiser Wilhelm den Grafen Caprivi durch eine besondere Anrede ausgezeichnet. Das lädt erkennen, daß die Stellung des Reichskanzlers zur Zeit nicht erschüttert ist. Der höchste Rathgeber der Krone besitzt noch immer das volle Vertrauen seines kaiserlichen Herrn. Bei der streng militärischen Aussöhnung, welche Graf Caprivi von seinem Amt hat, mag das für ihn genügen, um mit Ruhe der weiteren Entwicklung, von der er selbst nicht weiß, wohin sie führen wird, entgegenzusehen. Amtsmäßige wird der Komplex nach seiner eigenen Versicherung erst dann werden, sobald es Seiner Majestät gefallen wird, die schwere Burde seines Amtes von seinen Schultern zu nehmen. Um die Beunruhigungsschärfen, welche die Lust rings um ihn her ersäßen, summert sich Graf Caprivi nicht. Er leugnet sie vielleicht auch heute noch, wie vor zwei Jahren, als er erklärte, es sei ihm ganz unbegreiflich, wie man ihm eine schwante, unsägte Politik zum Vorwurf machen könnte. Für den Standpunkt aber, daß ein Staatsmann keiner anderen Eigenschaften bedarf als des Vertrauens, welches der Regent in ihn setzt, hat heute die Mehrheit des deutschen Volkes, die nicht vergessen kann, daß Fürst Bismarck noch lebt, sehr rechtes Verständnis mehr. „Zur Autorität“, bemerkte Graf zu Bismarck-Schönhausen bei der Berathung der kleinen Handelsvertreter, „kann man nicht durch einen Patent ernannt werden.“ Ein vollendeter, zielbewußter, von großen Erfolgen getragener Staatsmann mög im Stande sein, gegen den Strom zu schwimmen, so lange, bis dieser mit ihm schwimmt. Augenblicklich besteht eine Konkurrenz nicht. Die Angstlosigkeit gegen den Grafen Caprivi, darin haben die Offiziere recht, haben möglicherweise Ursachen, die Ausbildung nicht erwartet. Aber es fragt sich, wie lange Graf Caprivi noch im Stande sein wird, eine Politik vorzuführen, die im Widerspruch steht zu den Auffassungen aller derjenigen Parteien, die im Gegensatz zu den sozialen, bürgerlichen und liberalen Demokratien das nationale Bewußtsein vertreten. Das neue Jahr mag eine Wendung in der gesamten inneren Politik herbeiführen. Denn die Verantwortlichkeit in der Leitung der Reichsangelegenheiten hat bereits einen so hohen Grad erreicht, daß eine entscheidende Krise unabdinglich ist.

Die Zeiten sind längst vorüber, wo alle Welt beim Jahreswechsel mit Spannung auf die Worte lauschte, die in Paris Kaiser Napoleon an die Vertreter der europäischen Diplomatie zu richten pflegte und die Aussicht über die internationale Lage geben sollten. Gegenwärtig hat wohl Niemand erwartet, daß die offiziellen Neujahrsansprachen der Souveräne und Staatsoberhäupter der Großmächte dementsprechende Beiträge zur Beurtheilung der Weltlage bringen würden. Souviel sollte Ansprachen bis jetzt vorliegen bestätigt hat, daß die Ausschauungen über die auswärtige Politik über die üblichen Wendungen nicht hinausgehen. Wie in früheren Jahren haben auch diesmal die Vertreter der Mächte in Paris, in Rom und anderwärts der Friedenshälfte Ausdruck gegeben. Das die Hoffnung auf Erhaltung des europäischen Friedens am schiefen beobachtet, erklärt sich nicht dadurch, daß neuerdings größere Garantien dientlich geworden sind, sondern lediglich darum, daß zur Zeit fast überall auf die innerpolitischen Schwierigkeiten das Hauptaugenmerk der Staatsmänner und Politiker gerichtet ist. In Frankreich konzentriert sich das Interesse auf die Abschaffung des Monarchismus und die Bekämpfung der Sozialdemokratie. Die Ereignisse der letzten Monate haben den Chauvinisten an der Seine wenig Nahrung für ihre Revanchegedanken geboten. Daher durfte St. Barthélémy Carnot sagen, sein Herz vor Friedensbewegungen überzeugt zu lassen, ohne sich der Gefahr auszulieben, damit die momentan vorherrschende Stimmung zu verlieren. Es bleibt freilich nur eine ceremonial Worte, wenn der Repräsentant des französischen Volkes versichert, Frankreichs heuerster Wunsch sei, daß das neue Jahr „alle unsere Hoff-

**PATENTE**  
schnell und sorgfältig durch  
RICHARD LÜDERS, PATENT-BUREAU in GÖRLITZ.

Galvanisches Laboratorium für Vernickelung, Verkupferung, Oxydiren aller Metallgegenstände. Force-Abteilung: **Vernickelung von Fahr- rädern, Maschinenteilen und Schlittschuhen.**

Julius Beutler, Dresden, Wallstraße 15

empfohlen in grösster Auswahl:  
Eiserne Ofen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Falkenstraße 1—3.  
Fernsprecher Amt I, 1806.

Donnerstag, 4. Januar.

3000 Stück Kreditkarten gelauft. Die bessige Alma depositaria sofort zurück, die habe dieken Auftrag nicht erfüllt. Bleichröder ist durch einen bisher noch nicht entdeckten Wiener Schwindler entführt worden.

Berl. Die vorgenommenen Haussuchungen in den letzten Tagen sollen ganz erstaunliche Resultate gezeigt haben. Neben einer erstaunlichen Menge von Sprengstoffen alter Art sind auch verschiedenartige Schreibstoffe vorgefunden worden, welche in alle Händen der anarchistischen Verbündung bloßliegen.

Rom. Neun Mitglieder des Turiner Alpenclubs unternahmen am Sonntag die Besteigung des 4561 Meter hohen Punto Gnifetti des Montecristo. Durch Sturm, furchtbare Kalte und Er müdung am Abstieg verhindert, mußten sie die Sylvesternacht auf dem Gipfel zubringen. Ein Lieutenant der Alpenjäger blieb tot, die übrigen wurden in trauliger Verfassung nach der Hütte Margaretha gebracht. — In Magrau bereit noch immer die größte Fahrt. Das Volk will um jeden Preis das Rathaus, das nicht von allen öffentlichen Gebäuden vom Feuer verschont geblieben ist, zerstören. Inzwischen kamen vier neue Compagnien an. Auch in Belmonte kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Hinterbliebenen der Opfer von Rigues-Mortes zu entzündigen, lebhaften Anfang. In der Tribuna wird bereits die erste Welle der Beiträge veröffentlicht.

New-York. Zwischen Nicaragua und Honduras ist der Krieg ausgebrochen. Der General Bonilla, der Anführer der Aufständischen in Honduras, zog aus Nicaragua in Honduras ein und nahm die Stadt Corpus Christi ein und eroberte dabei eine provisorische Regierung. Der Präsident von Nicaragua erkannte Bonilla als Inhaber der Staatsgewalt an.

Die Berliner Börse zeigte sehr feste Haltung. Die bedeutenden Gewinne, die von den befreilichtigen Banken an den österreichisch-ungarischen Konventionen erzielt sind, haben auch hier einen Einfluß ausgeübt. Dazu kamen gute Berichte aus Rheinland-Westfalen, welche die Aussicht für Kohlen- und Eisenbahnen erweitern. Nur italienische Renten fielen unter dem Druck der sizilianischen Unruhen und der Pariser Abgaben: die Italiener waren auf den Hauptgebieten sehr umfangreich. Von Venedig verbesserten sich Kredit und Diskonto um ca. 3 Proz., Dresden Bank, Deutsche Bank und Handelsanstalt bis zu 2 Proz. Von Bergwerken gewannen u. a. Arzberg 3 Proz., Hibernia und Gelsenkirchen über 2 Proz. von Eisenbahnen waren nur die deutschen zeitweilig zu keinen Kursen lebhaft gehandelt. Russische Anteile recht ebenso Kronen und Ungarn. Von Schiffahrtshäfen und Postfahrtshäfen behauptet. Norddeutscher Lloyd schwächt. Dänemark-Takt gewannen 1½ Proz. Die Börse schloß zu den höchsten Tagessätzen. Im Raiffeisenbereich bestand lebhafte Nachfrage für deutsche Anteile, nur Provinziale Konjols waren etwas schwächer. Serbische Wertp. ca. 2 Proz. niedriger. Von amerikanischen Börsen Northern Pacific matt. Industriekapital erfreuten sich größtmöglichen Interesses bei freienden Kurien. Privatdiskont 2½ Proz. Nachfrage stark. Weitere fallt. Nord-Ost-Wind.

Frankfurt a. M. (Säule) Credit 283, Disconto 178,51. Zweckbank 129,71. Comptoirs 90,1. Bank 116,90. Habs. Gold 98,20. Postkrediten 25,00. Siemens —. Industrie —. Banken Dresden —. Börsen

Paris. (Um 10 Uhr.) Bourse 69,25. Bahn 78,25. Crampt 64,00. Portug. 20,00. Linke 22,75. Aktien 24,75. Eisenbahn 67,25. Lombard —. Schuh.

Paris. Traditionell Schuh. Bourse der Bourse 20,20. der Märkte 20,20. der Börse 20,20. der Markt 64,00. feit.

Amsterdam. Traditionell Schuh. Bourse der Börse —. der Markt 12,20. Börse der Börse —. der Markt 11.

London. Traditionell Schuh. Bourse sehr ruhig. Nicht viele, aber sehr hohe Güter erhältlich. Gelände ordentlich. Angekommenes und ungewöhnliches Gelände unverändert. Weitere fallt.

## Hertisches und Sachsisches.

Gestern wurde auf Leibnitzer Seite die sogenannte Oberforstmeisterjagd abgehalten, an der Sr. Oberst der Kav. Georg in Begeleitung der Sr. Generalen des Oberstallmeisters v. Ehrenstein und der Adjutanten Major v. Grieger und Mittelmeister August v. Riedel teilnahmen. Angestellt der zur Neujahrsfeier erschienenen Oberforstmeister waren mit Einladungen zu dieser Jagd ausgesetzt worden: Sr. General der Infanterie v. Montijo, Oberceremonienmeister v. Weichs, Oberst v. Rosalie, Geh. Oberforstmeister Dr. Jüdendorf, Major v. Carlowitz, Direktor der Militärdirektion, und Professor an der Forstakademie Dr. Neumeister. Nach der Jagd fand in Villa Streibig das Jagdtreffen statt, zu dem auch der Königl. Kügeladjutant Oberstleutnant v. Lang und der Bremerleutnant im Königl. preuß. 2. Garde-Ulanen-Regiment v. Wedel eingeladen worden waren.

Bei Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August fand gestern Nachmittag Tafel statt, an der Ihr Käfier. Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Sachsen, sowie Erbherzog Leopold Ferdinand von Döhlitz und das Magazin seiner Stahlmänner von Robert Kunde, Ecke Waldstraße und Wallstraße, mit ihrem Besuch und bewilligte darüber Einsicht. Ebensso erschienen die beiden Herrschaften im Magazin des Forstbeamten J. Oltvier und im Magazin des Forstbeamten Bernhard Schäfer; in beiden Magazinen wurden Einsicht gewährt.

Der alljährlich zum Besuch der Armen des Elisabeth-Bereins veranstaltete Ball, zu dem die allerhöchsten Herrschaften die Ertüchtigungen in Aufsicht gestellt haben, findet am 15. Januar auf dem Königl. Belvedere der Brühlschen Terrasse statt.

Dem in den Südbau tretenen Vorstande des Centralbüros für Steuerverteilung Steueroval Samuel Trangolt wurde in Dresden wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— Blechig wird jetzt im Kapitularen Palais an der Werkstraße 7, wobei selbst bekanntlich noch seiner Vermöhlung Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg seinen Haushalt aufzuschlagen wird, gearbeitet. Das ja mude Palais ist in den der Jahren durch Herrn Architekt Bernhard Sareiter, Schöpfer des Gewerbeausbaus und des Konzerthauses im Zoologischen Garten, im Stile der italienischen Renaissance erbaut worden. Einer, Treppenhaus, Foyer des 1. Stockes und Foyer sind in Stuckmarmor ausgestattet. Das Gebäude, dessen Wert sich auf 1 Million Mark beweist, steht im Augenblick wie im Innern einen durchaus monumentalen Einbruck, so daß es seiner neuen Bestimmung sehr wohl entspricht. Früher wohnte bekanntlich die inzwischen verstorbenen Prinzessin von Schwarburg-Sondershausen.

Gestern Mittag, halb 12 Uhr hatte sich auf dem alten Rathausmarkt Friedenskirche, Friedenskirche, eine zahlreiche, hundertjährige Trauerveranstaltung eingehalten, um dem am letzten Tage des alten Jahres aus dem Leben geschiedenen Herrn Friedaupmann Heinrich Bernhard Freiherrn von Hauens die letzten Ehren zu erweisen. Der hervorragende Erbauer ruhte im Grange vieler Reizen in einer der kleinen, mit Tuch dekorierten Hallen, so daß die Trauerfeier im Anblick aus der zahlreichen Bevölkerung von nah und fern im Auge standen mußte. Am Ende des Tages befand sich das kleine mit den hohen Orden des Verdienstes geschmückte Palais Superior Platz v. Post, folgendes:

„Der Mensch denkt, Gott lebt! Zwischen Frieden und Güte, in der lungen Spanne Zeit von 1 Tagen hat sich unverwüstet die traurige Bevölkerung vollkommen, in deren Seele mir jetzt nur letzte Ruhe geleitet müssen die heilige Seele des Mannes, dem menschenloses Leben und Todem baldige Seele Gedenkung in Andacht getreu dar. Aus erstaunlicher Ehrlichkeit ist es nach fürchterlicher Krankheit von mir geschieden, zu früh für die Seinen, denen allein neben seinem Bruder sein Sinn und Dienst galt. Am Namen des Gebundenen, denen der Verdienst zulegt vorgestanden, rufe ich ihm auch hier an seinem Sterbe ein mutiges „Habe Dank, tuhe sonst“ nach. Du hast in trübem Alter schon zu ewigem Frieden, berühmt stehendem Ame berufen. Dein reiches Leben, Deine wiederglorreiche Erziehung, Dein volles Jahr, in den prächtigen Tagen gestellt am Kreuz und Kreuz, nicht zweies Erinneren wolltest Du warten lassen, ehemals und gründlich pruriest Du jede Angewandtheit, die Du Deine Entschließung hastest, und erntest verlangt Du, daß in gleicher Weise Deine Mitbürgertum und die Erwachsenen Stellen verbrühen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben. Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

„Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevölkerung geschafft“ der lange Friede nach dem schönen und

erhabenden Stellen verbüßen. Wir danken Dir für Dein Beispiel, wir dulde Sterne und Gewebeaufziale, die ihre Freude nicht gezeigt haben, und werden Deinen Grundlagen auch in Zukunft mein Leben.“

Das sei das Andenken, welches wir Dir in unserer Seele bewahren wollen.“ Ruhm harrt Frieden Teiner Seele.“

Vom Ende kommt sich unter Wissen der Bevöl







**Pirnaischer Hof,**  
13 Schreibergasse 13.  
**heute Schlachtfest,**  
von 12 Uhr an Weißfleisch und  
Leberwurst, später Blutz u.  
Sauerbraten, Speckfettungswurst  
Reinb. Müller.



Deutsche  
Monats-  
Versammlung.

**Orpheus.**  
Probe z. Concert.

Sonntag den 7. Januar

**kleiner  
Familienabend**  
im „Kaiserkof“.

**Geselligkeitsverein der  
Barbier- u. Friseurgehilf-**

Dresdens u. Umgegend.

Dienstag, den 9. Januar 1894

**I. Familienabend** im großen  
Saale des Regierungs-Unternehmens

Kaufleute, Wettinerstr. 23, Matz-  
telle, Scheffele 29, u. im Ver-  
einslokal, Dürichen's Gasthaus,  
u. Schlegel's 7. u. 8.

**flora.**  
Freitag Vesperabend und fort-  
geleitete Predication über „Gott-  
seliges Tunen“.

**Neustädter  
Chorgesang-Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Nebuna.

**Allgem. Turn-Ver.**  
v. Abth.

Schulturnhalle Sedanstr.

Heute Beginn d. Turnens.

Der Turnrath.

**Ge werbe-  
Verein.**

Montag d. 8. Januar 1894

**Feier des  
sechzigjährig.  
Bestehens.**  
Festaktus und Tafel.

**Prolog,**

gesprochen von Herrn Rgl. Ge-  
schäftsführer Porth.

**Festrede,**

geholt vom Vereinsvorsteuenden

Geschäftsführer Claus.

**Erennung von Ehrenmit-  
gliedern und Verleihung der  
großen filbernen Vereins-  
Medaille.**

**Musik**

ausgeführt v. d. Gewerbeaus-  
stellung; Leitung: R. Blaßfeld.

Trenkler.

**Einl. 6 Uhr:** Beginn des  
Festaktes 7 Uhr. Während der  
Dauer desselben nehmen die  
Damen gegen Vorzeigung der  
Familientüren auf der Galerie  
Platz.

Untere Mitglieder legt sich  
nach zum Gruß in den Saal  
durch die Mitgliedsporte.

Die Tafelmalesse wolle man  
bis 5. Januar an den bekannten  
Stellen lösen.

**Der Vortheile.**

**Wittwerheim.**

zu unserer

**Hausm. Verein**

**Hansa.**

Sonnabend d. 6. Jan.

**Wobes Neujahrs-**

**feier.**

Freitag d. 5. d. R. Ab. 8 Uhr  
bitten wir um recht stille Be-  
teiligung. Neue Mitglieder so-  
wie Gäste willkommen.

**Schule.** Berlin.

**Kaufm. Verein**

**Hans.**

Sonnabend d. 6. Jan.

**Wobes Neujahrs-**

**feier.**

**kleiner  
Gesellschaftsab.**

im Hotel Kaffeehof (Stadt Wien),

bestehend in Theater, Vorträgen

und Tonachen. Beginn 6 Uhr

Nacht. Die Eintrittskarten sind

vorher in der Geschäftsstelle zu

entnehmen.

**Turnverein**

der

**Leipz. Vorstadt.**

Sonnabend den 6. Jan.

1894. Hoher Neujahrsfest;

**Unterhaltungs-**

**Abend,**

besteh. in Vorträgen u. Ball.

Einl. 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Die geehrten Mitglieder wer-  
den um recht zärtliche Beteili-  
gung gebeten.

**Der Vergnügungs-  
Ausflug.**

Heute 7 Uhr

**B-moll-Messe.**



Verein  
für Gesund-  
heitspflege  
u. arzneiliche  
Heilweise.

Freitag, den 5. Jan., Abends  
8 Uhr, im Eldorado, Steinstr.:  
Vortrag der Frau Direkt. Clara  
Winde in Nadeau über:  
„Diphtheritis und deren natur-  
gemäße Heilung.“

Gäste sind willkommen.

Mitglieder haben zu allen Vor-  
trägen freien Zutritt, unentgelt-  
liche Benutzung der großen Ver-  
einsbibliothek Wilsdrufferstr. 25/2

bei Den. Lewald, u. die Zeit-  
schrift „Naturarzt“ gratis

Anmeldung jederzeit beim Vor-  
sitzenden Den. Winter, Galerie-  
straße 12, vorm. u. beim Kaffee

Den. Gödtsch. Elberg 20. 2.,  
wie vor jedem Vortrage am

Saalfangange.

Sobeketlicher Besuch erh. D. B.

Morgen Freitag den 5. Jan.

Abends 8½ Uhr

**General - Versammlung**

im Vereinslokal Regierheim.

Zahlreichem Escheinen sieht ent-  
gegen

der Vorstand.

**Turnerschaft**

des Fortbildungvereins

zu Dresden.

Donnerstag d. 4. Jan.

Wiederbeginn der Turnun-

gung. Den 11. Februar.

**Der Turnrath.**

**Pädag. Verein.**

(A. S. L. V.)

**Vereins - Versammlung**

Freitag den 5. Januar 1894

Abends 8 Uhr im ehem. Saale

der „Drei Raben“, Martin-

straße, „Zum Gedächtnis“ Dap-

feld 6. D. B.

**gel' in Heimat.**

Heute Abend 9 Uhr:

**Monats - Versammlung**

im Tivoli. Um zahlreiches Es-  
cheinen erucht

der Vorstand.

**Königl. Sächsischer**

**Militär-Verein**

**„Saxonia“**

Dresden.

Freitag den 5. Januar a. c.

Abends 9 Uhr.

**Monats - Versammlung**

im Vereinslokal „Steichhalle“,

Volmarstraße.

Heute Abend 9 Uhr.

**Monats - Versammlung**

im Vereinslokal Restaur. Stadt

Wittenberg. Um zahlreiches Es-  
cheinen erucht

D. V.

**Bitten des alten**

**Thierschukvereins:**

die Jagthiere bei Wind und

Wetter nicht ohne zwingende

Notwendigkeit lange im freien

bleiben zu lassen und

die gegen Hunde und Räuber durch

Decken thunlich zu schützen durch

Jagdhunden ausgerufen eine

treulose Unterlage nicht vor-

zuweihen um die gesuchten Galas

Wilde Rückstüdt genommen, son-

den auch die dauernden civilen Frei-

heiten werden solche aufgestellt werden.

**Blondine,**

leichter Weißfaffen.

Brief liegt u. „Unverhofft

Glück“ in der Expedition.

**Blondine**

1. at. St. m. 2. St. Synt. Hollads

St. Petri d. m. St. Joh. v. O. u.

die Adr. u. A. Z. Postamt 6.

Die Entnahme von

**Livréen**

für heimh. Dienst, östlicher

Teil, bestell. Frau

Woh., bestell. Sohn

Woh., bestell. Tochter

Woh., bestell. Sohn

# Concerthaus Philharmonie.

Freitag Abend 8 Uhr,

Gassenöffnung 7 Uhr.

Ausserordentl. Separat-Demonstrationen  
mittelst eines elektrischen  
Riesen-Projections-Mikroskops

von Herrn F. Pöller,  
Director des phys.-v. Centralinstituts zu München.

**Programm:**  
1. Theil: Von Chicago und seine Weltausstellung.  
2. Theil: Alte Kunst Vorführungen von römischen und  
griechischen Denkmälern.  
3. Theil: Sculpturale Bilder in Lebensgröße der Pariser  
Weltausstellung 1889.  
4. Theil: Demonstrationen mit dem Projections-Mikroskop  
aus verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaft  
in 1/8-millionenfacher Flächenvergrößerung.

Besonders hervorzuheben:  
Die Polarisations-Demonstration von optisch aktiven mikro-  
skopischen See-Schäppen.  
von optisch aktiven botanischen Präparaten.  
von frischloographischen Präparaten u. Dünnschliffen kristall-  
haltiger Gesteine.

Zum Schlusse:  
**Geschlag und Blutkreislauf einer lebenden Krebs-**

Um diesen Kreislauf der Blutkörperchen zu zeigen,  
wird eine junge, nur wenige Millimeter lange lebende  
Krebs in den Apparat gebracht, worauf sie in der Größe  
eines Haars auf dem Schirm erscheint.

Da die vierzig stärksten elektrischen Lichtstrahlen den Körper  
derselben vollständig durchdringen, so erscheint dieser ganz  
durchsichtig und man sieht die Blutkammern pulsieren,  
man sieht, wie bei jedem Pulsschläge eine ungezählte  
Menge von Blutkörperchen in die eine Kammer ein-  
und aus der anderen ausgewandert sind, man sieht,  
wie der Strom der Blutkörperchen Vergleichen gleich  
sich durch das zum Theil in Armeslänge, zum Theil  
in millionenfacher Vergrößerung erscheinende Gitter  
ergiebt — ein ebenso berüchtigter wie lehrreicher Anblick!

Voge und nummerierte Blätter 2 M., unnummerierte Sig-  
nale 1 M. und zu 50 Pf.

Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen.  
Eintritt 4 und 7 Uhr. Beginn Bunkt 5 und 8 Uhr.

Vorverkauf "Philharmonie" 11—2 Uhr Mittags.  
Director Franz Pöller. C. Thamann, Philharmonie.

## Große zugfreie Eisbahn.

Neu errichtet.

Ecke Uhland- u. Schnorrstrasse.

Achtungsvoll S. Jacob.

## Eisbahn

Ecke Werder- und Reichenbachstr.

Heute großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Achtungsvoll Kunze & Gordon.

## Königl. Zwingerteich

Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. Achtungsvoll Kunze & Gordon.

Abeuds grohes Concert mit Petersburger Nacht.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Carola-Seen

und

## Palais-Teich

im

## Königlichen Gr. Garten.

## Heute Eisbahn.

Morgen Concert auf dem Palais-Teiche.

In bewährten, guten Qualitäten und  
bester Auswahl empfehlen schwarze, ganz  
wollene

## Kaschmirs,

lorde schwarze Mode-Kleiderstoffe, als:  
Cheviot, Houlé, Damast und Streifen.  
Nobe 6½, 7, 8, 9, 10½, 12 M. u. s. w.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,  
Schreiberstrasse Nr. 3.

Neun Pfund  
Hammelsteine od. Hammelrüden  
(wie Rehsemeier gehabt), 5 M. Wert  
franco Nachn. W. Soelvers,  
Enden.

## Pianino,

eleg. Klavz. ganz besond. billig  
zu verkaufen u. Grüberg. 17, I.

## Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 16. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr

kommen im Hotel Fürst Bismarck zu Bautzen folgende Brennholzer aus dem Einschlag  
1893 zum öffentlich meistbietenden Verkauf:

		Stetern um:			
	Schell	Spalt-	Rund-	Meiss I	Bahnhof
1. Schubbeifel Gemeinde, Schläge Jagen 34, 40, 46, Schubbeifel Gemeinde, Durchforstung, Jagen 36, 37, 41.	—	180	195	—	Bautzen 5—7 Kilometer.
2. Schubbeifel Buchwald, Schläge Jagen 67, 76, Schubbeifel Buchwald, Durchforstung, Jagen 79 und Total.	262	492	96	—	Bautzen Gleisendorf 7—9 Kilometer.
3. Schubbeifel Greulich, Schläge Jagen 17, 37, 38, 51, 52, Schubbeifel Greulich, Totalität.	31	40	101	—	Modlau 7 Kilom.
4. Schubbeifel Kreischa, Schläge 88, 95, 96, 97, 101, 115, 116, Schubbeifel Kreischa, Durchforstung, 80, 82, 101, 102, 105, 111, 112 u. Total.	249	715	217	31	Arnsdorf 5—6 Kilometer.
5. Schubbeifel Hinterheide, Schläge 217, 225, 234, 235, 242, Schubbeifel Hinterheide, Durchforstung 184, 191, 195, 200, 207, 241, 242 u. Total.	403	346	25	—	Modlau 5—7 km.
	160	441	1241	140	

Höhere Auskunft erhält zu A. Herr Oberförster Schilling, Bautzen, zu B. Herr Forstmeister Bässler zu Graefgrund, Post Lichtenwaldau. Das Holz wird vorgetragen zu 1. Postfach Neugebauer zu Tilledorf, Post Bautzen, 2. Hoffmann zu Buchwald, Post Bautzen, 3. Reicher zu Greulich (Post), 4. Elmer zu Kreischa (Post Ritterscheben), 5. Galinsky zu Rückenwaldau (Post). — Das Ausgebot geschieht nur in großen Vögeln.

Bautzen, den 30. December 1893.

## Der Magistrat.



## für Haarleidende!

Das anerkannt beste Toilettemittel, welches die Kopfhaut von allen Schuppen und Schnüppen befreit, das lästige Jucken befreit und das Ausfallen der Haare sofort unterdrückt. In Oscar Baumann's bewährte aromatische Kräuter-Essenz (kleine Packung für Dresden, Frauenstr. 3), welche eine langtägige, leicht ausführbare Reinigung der Kopfhaut bewirkt. Bei Kopftuch angewendet, ist dieselbe eine wahre Wohltat. à M. 1 und 2, 3 fl. 2½ und 5 Mf.

## Achtung!

Mache hiermit bekannt, daß vom heutigen Tage an wieder täglich mein

## Omnibus von Pillnitz nach Loschwitz

fährt und zwar in folgender Weise: von Pillnitz früh 7/8 Uhr und Mittags 1/2 Uhr nach Loschwitz und von Loschwitz nach Pillnitz früh 9 Uhr und abends 6 Uhr. Abfahrt von Loschwitz: Rathsherr. Dies dem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht. Achtungsvoll A. Gädner, Gasthof Pillnitz.

## Arbeiterbeförderung Dresden-Radeberg.

Der 3. 3. 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Dresden-Neustadt nach Radeberg verkehrende Arbeiterzug wird am 5. ds. Mon. zum letzten Male abgeföhrt.

Vom 8. ds. Mon. ab wird auf Weiteres erfolgt die Beförderung der mit Wochen- und Monatskarten versehenen Arbeiter nach Kötzsche, Langenberg und Radeberg mit dem 5 Uhr — Min. und 8 Uhr 56 Min. Nachm. in Dresden-Neustadt abgehenden Volkszügen Nr. 205 und 301.

Dresden, am 2. Januar 1894.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hoffmann.

Die Bild- u. Gesügelhandlung

von Carl Müller,

Reg. Sächs. Hoflieferant,

Telegraphische 3210,

Johannes-Strasse 22

(am Pirnaischen Platz),

täglich frischgeschossene

gespist, die stärksten 2 M. 50 Pf.,

frisch geschossene feiste

Hasanen-Hähne, Waldschneepfen,  
Stein-, Birn- und Hasel-Hühner,

franz. Poultarden in f. Qualität

von de Chalon & Louhans,

f. Budapest Tafel-Milchmais-Geflügel,

Truten, Stopf- und Hafergänse,

Hirsch- und Rehwild,

davon Rücken und Steulen in allen Größen.

Täglich treffen frische Sendungen ein und verkauft ich

alles zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll d. O.

Nachlass-Mobilier,

mit Transmission, noch im Be-

triebe, ist billig zu verkaufen; das

ca. 90 qm große Loft kann mit

übernommen werden. Off. unt.

W. Z. 418 „Invalidenbad“

Dresden.

Ein Pferd. Gasmotor

mit Transmission, noch im Be-

triebe, ist billig zu verkaufen;

das ca. 90 qm große Loft kann mit

übernommen werden. Off. unt.

W. Z. 418 „Invalidenbad“

Dresden.

Hochachtungsvoll d. O.



# Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Peterstr. 17. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9.

Wechselstabe Dresden-Neustadt: Markt Nr. 10.

Quellmalz & Adler.

Kostenfreie Erneuerung der ablaufenden Coupons dogen der H. H. Gestr. 4% Silber- u. Papierrente.

## Deutschland und Österreich.

**Was den amtlichen Befehlsmachungen.** Die auf den Schuhmacher bemerkenden angelehrten Döbel der Feuerhölze, denn diese durch die an den Grundstücksräumen angeordneten, den Schuhmacher P. zugänglichen Schilder noch besonders gekennzeichnet ist, damit sie im Falle der Feuergefahr sofort aufzuhören und in Gewässer genommen werden können, sollen jederzeit völlig freigehalten werden. Wer diese Feuerhölze bedarf mit Ausgrabungen machen, Haushalt, Baumaterial, Holz und dem gleichen bedarf und dadurch die sofortige Ingebrauchnahme der Feuerhölze erfordert, hat der Belebung mit Geldstrafe bis zu 100 R. entwegen. Mit Holzhäse bis zu 14 Tagen füllt zu gewärtigen.

Die über 8000 Mitglieder zählende Deutsche Regierungs- und hund hat in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, das 6. Deutsche Bundesregierung vom 14. bis 19. Juli 1884 in Dresden abzuhalten, und ist auf diese Zeit vom bayerischen Regierungsrat der Zoologischen Gärten mit seinem brillant eingerichteten Concerthaus als Heimspiel bestimmt worden. Es mußte bei der Wahl des Heimspiels auf ein möglichst großes Terrain gesehen werden, weil man nicht nur auf eine rege Teilnahme von auswärtigen Regierern, Herren und Damen, die für Regeln, die einen strengen deutschen Männerkodex, interessieren, Gelegenheit geben will, sich an der Feierlichkeit zu beteiligen. Wie großartig dieses Bundesfest zu werden verheißen, geht schon daraus hervor, daß im Zoologischen Garten 30 Regierungshäuser gebaut und ein großer Festzug durch die Hauptstrasse Strohen unserer Residenz geplant ist, wobei die verschiedenen Regierungsbünde mit ihren Uniformen erscheinen und der Deutsche Regierung ein prächtiges neues Banner entfalten wird. Das Banner ist von Prof. Rennich hier entworfen und zeigt auf einer Fläche von 200 x 115 cm. eine flammende Allegorie des Regierungsspiels. Von einem in dunkelblauem Sammet gekrönten Tambourin, in welches die Worte: "Verband Dresdner Regierungsklub" — gegründet 27. Februar 1886 eingeknüpft sind, läuft das Banner momentan einen goldfarben gestalteten Genius auf goldgelben Schwinggrund heraustraten und zwei Gnomen, die Indianer des Spiels darstellen. Aus der Mitte des Banners ragt ein Regierungsbund mit neuen Regeln hervor, darüber der Wahlspruch "Gut Gott und darüber in farbenprächtiger Ausführung das Dresdner Stadt-rosapp. Sämtliche Schilder sind so vollendet gelungen, daß man auf den ersten Blick glaubt, eine Mauer vor sich zu sehen. Die Rückseite des Banners ist in maltesischer Seide gehalten, mit dem eingeknickten Motto: "Treu im Sport — Wahr im Wort — Auf Euren Füßen — Als Frei — Gut Gott". Das Banner im Wert von mehr als 2000 R. ist aus der bekannten vorausichtigen Kunstuhrwerk von Art. Hedwig Alzau, Dresden, hergestellt und wird am 6. ds. Mon. um 10 Uhr, im großen Saale des Concerthauses im Zoologischen Gärten seine Weihe erhalten. Eingekehrt wird die Reiter durch Concert von den Garderobenpfeifen unter Direction des Herrn Stadtkommandos Stad und Schlag von Männergesangverein "Sängertreis". Nach der von Herrn Direktor Kabelitz aus Hamburg gehaltenen Weihrede folgt Festtanz und Ball.

**Billard-Salon.** Die vorgeführte Vorstellung, welche das erste Aufsehen des griechischen Ringkämpfers Antonio Pieri brachte, wirkte sensational. Das Haus war ausverkauft. Unter den Zuschauern bemerkten wir verschiedene der höheren Aristokratie Angehörige. Pieri soll gegenwärtig der Matador unter den Ringkämpfern sein und sein Bruder also, daß sein Geschäft eine solches Aufsehen erregt. Antonio Pieri ist geboren in Sora (Italien) im Jahre 1860 als der Sohn eines Schiffskapitäns. Seine Größe beträgt 5 Fuß und 5 Zoll (engl.). Gewicht 110 Pfund. Nah über die Brust 40 Zoll. Umfang des Oberarmes 17 Zoll. Halsweite 19 Zoll. Umfang der Schenkel 22 Zoll. — Nunmehr 15 Jahre alt, trennte sich Pieri von seinem Vater in Glasgow, ging nach San Francisco und erkämpfte dort den venezianischen Ringkampf. Gleich bei seinem ersten öffentlichen Auftritt besiegt er einen damals in Amerika vielgenannten Ringer Joe Clinton. Er bereiste ganz Nordamerika und machte sich erfolgreich mit allen berühmten Ringkämpfern. 1889 war er in Paris während der Weltausstellung (Palais des Berges) und besiegte hier a. u. auch den bekannten französischen Ritterkämpfer Apollon. Seine größten Triumphe und Erfolge feierte Pieri jedoch in England im Jahre 1890 in der Tee Trade Hall Manchester. Bei einem Match mit dem englischen Ringkämpfer George W. Ross siegte Pieri und gewann die ausgelegte Summe von 100 Pfund Sterling. Sternsieger besiegte er den Champion of England G. Stadman, welcher Sieg 17 Jahre später gestern Abend ein 63 Jahre alter, infolge Krankheit förmlich zurückgewommener Dienstmam über ein Geländer auf die Kellertreppe und verschwand abwärts. — Gestern wurde am 21. v. M. von einem Koffer einer kleinen Bank in dem Bureau dasselbe eine größere Summe Geldes; am 21. v. M. von dem Schlossergriffel Carl Giehmann auf einem Strohbehälter eine Banknote; am 1. d. M. von einem Schrankwicht auf der Rückenstraße in seiner Schankstube eine größere Banknote, am selben Tage von dem Schüler Horster auf dem Ullandtische ein Geldstückchen mit 10 Pfund; am 2. d. M. von einer Dame in den Anlagen zwischen Brühl- und Goethestraße ein Geldstückchen mit einer 11 Mark und am gleichen Tage von dem Schuhmacher Wilhelm Müller auf der Großenstraße eine silberne Chiarade mit Kette.

Eine unbekannte Frauensperon, große, leidliche Gestalt, mit schwarzen Haaren und rotem Vorstoß, verlor am Silvesterabend in einem Seitengang der Wilsdruffer Vorstadt eine Spielmarke als Betriebsmittel zur Veranlagung. Die Frau erkannte jedoch das Halbmilch und wies es zurück. Die Gouvernante entfernte sich leider unangemessen damit und konnte nicht einmal den gefundenen Gegenstand mitnehmen, da sie sehr Geld benötigte. Vermöglich wird sie ihr Glück weiter versuchen, weshalb vor ihr gewarnt sei.

Bei einem Raaffinstrumentenhändler auf der Moritzstraße stand vorerst ein Dieb vom Hofe aus durch eine Glasschlürze, die er zerkrümpte, in den Laden ein und stahl 2 Schnurhaken in Augenhälfte, à 70 M. wert, etwa 5 Stück kleine Spieldosen im Wert von 9 bis 15 M. und aus dem einen Ladenkasten einen Geldbeitrag von ca. 4 M. Den aufgefundenen Gußhaken noch scheint der Dieb seine Stiefels getragen zu haben.

Der Stadtgemeindebeamte von Löbau in seinem letzten vorjährigen Bericht einer für die Schulverhältnisse Löbau wichtigen Beschluss. Es wurde ein Antrag des Stadtverordneten Realsschulebedienstes Niedermann angenommen, benutzlos das Lehrzimmer für Physik in der Realistische durch Kupferdruck mit der Dynamomotore der Löbauer Attikenbaumeister verbunden werden soll. Bei der großen Bedeutung, welche die elektrische Kraft sowohl im praktischen Leben wie auch für den Unterricht hat, ist dieser Weitblick wohl geeignet, den guten Ruf der Löbauer Schule nicht zu beschädigen, sondern auch zu fördern.

Zwischen Oppach und Neusalza wurde am Montag Abend ein Einwohner von Oppach von einem Handwerksburschen, der mit ihm des Weges kam und ihn anbetete, aber nichts erhielt, angefallen und der Lohn verbraucht, worauf der Räuber mit Erfolg die Flucht erging.

Am Sonnabend Abend unmittelbar nach Arbeitsabschluß wurde, wie bereits gemeldet, die Streichgarnspinnerei der Firma Ang. Scheller in Reichenbach durch die Flammen eingehüllt. Der Verzähler nach dem dortigen Tageblatt folgender: Nachdem der Verzähler bald 6 Uhr eingestellt worden war, vor man noch davon gegangen, eine Unregelmäßigkeit an der Transmissions in Ordnung zu bringen. Hierbei aber wollte es das Unglück, daß der herabfallende Treibzylinder einer über einem Selbstvorlage angebrachte gewogene Brotkörnchenkugel traf und diese mit an Boden rutschte. Im Moment entzündete sich an der Flamme das aus dem versteckten Ballon von unten scheinende Öl. Während man alle, Wasser und Dosen herbeizog, stießen die Flammen hin abgetankten Flüssigkeiten dahin und bald entzündete sich ein Qualm im Saale, der alle Gewinnahmen sehr nach unmöglich mache. Einer der Besitzer und dessen Sohn nahmen den Weg ins Freie durch eine unter angelegte Leiter. Den Bewußtsein aus dem Comptoir alles Wertholles zu retten, wurde gleichfalls bald ein Ziel gesetzt. Mit immerwährender Geduldigkeit verzehrte sich das Feuer auf sämtliche Räume nach oben und unten, und nach Minuten schon stand das gesamme Gebäude in hellen Flammen. Da bald am Brandplatze eintretende Feuerwehr hatte die Hauptaugenmerk auf die Deckung der demontierten Webgedäube am Kaminplatz und an der Werkstatt zu richten. Der eingescherte Feuerwehrmann brachte 5 Sortimente Streichgarnspinnerei. Obwohl beschädigt gewesen ist, erwischte den Besitzer, außer der Werkstatt, doch ein immerhin bedeutender Verlust. Am 20. September sind durch das Schadenfeuer zur Zeit beschädigunglos geworden.

Sein goldenes Dienstjubiläum beginnend gestern in Reichenbach Wohlgemuth Böttinger in der Königl. Porzellananstalt. Dem hochdelikaten, allgemein geschätzten und geachteten Jubilar war es leider nicht vergönnt, seinen Ehrentag in voller Lebensfrotheit anzutreten zu können, da ihm eine Krankheit gegenwärtig an das Bett fest. Der Personal-Ausschuss der Manufaktur nahm daher Bequemlichkeit, den Jubilar zu beglückwünschen und als Ehrengekasse, den Jubilar zu überreichen. Seitens der Administration der Manufaktur wurde dem Jubilar ein kunstvoll ausgestaltetes Goldschmiedesetzel in Rahmen übereignet.

Von der vielversprechenden Anfang: "Engel der Liebe, nahr' Euch mit Friede, führet mich zu der Jugendzeit!" Das zweite

hat den schönen Schrein: "Unser, Pauline, Mach' ich die Garde, Unruhe, mein Kind, Ich ja sein Blid!" Das dritte ist der ungeliebte Mandolinenspieler, und Rummer vier ist bestellt: "Dum einmal bläst im Jahr der Mai". Daraus famen Heimweh-Gedanken an die Heimat. Sie zählt vierzehn Lieder und singt in 11. Dem Taschenbuch entfiel zunächst eine Biedermeier- und eine sehr weise, entzückte rotte Rosenthouse. Im Portemonnaie — Saloni Berliner — fanden sich vierzig Penni in Gold und zwei Gold, die eine blonde, die andere dunkel, beide durch kostbare Seidenfäden zusammengehalten. Mama ist der Meinung, sie wären von mir und ihr. Neben den Loden lag in weitem Spannbündel ein Buto, das sich nicht als Gift, sondern als Schneebeger verkaufte. Dabei befand sich ein gelber Betzel aus dem gebraucht zu lesen war: "Ob man kann, ob man nicht kann, zuminal nicht hier Edemern." Meine Frau kannte den Betzel nicht unterlassen und meinte mindestens zehn Mal hintereinander. Von den übrigen Kärtchen war die interessanteste ein ungekannter Brief folgenden Wortlautes: "Liebe Anna! Wegen dem albernen Dr. M. wollen wir uns nicht entzweit. Ich bin gewiß nicht häuslich verheirathet. Über er hat mich schon wieder dumme Sache genannt wegen des lumpigen Schlachs bei Auerstedt 1759. Suletzt wurden die Täfelchen des Leidens durchsucht. Es ist fünfzehn Jahr, seit in Oberitalia, wechselt die Stimme und die Anzahl über keinen jünftigen Betz. Indukt: eine halbe Stange schwerer Bartwicke; ein Taschenmesser und zwei Taschenbücher; ein ganz leeres Portemonnaie; eine längst von mir vermietete Mietwaupenpistole, säuerlich verbrannt, und eine Hundewicke. In der Seitenkammer des Rades stand sich das Rethzhus, das aber keinen weiteren Brüder unterzogt wurde. Auf einer Biniensäule eines guten Freude standen die Sellen: "Komme Sonnabend pünktlich sieben. Die Alten sind im Theater. Habt meinem Bruder drei Zigaretten gemopst. ff. steig' abwärts!!" Ich musterte dann die gekauften Schuhe noch einmal und habe sie darauf wieder in die einzelnen Taschen gesteckt. Auch die Zigarettenpäckchen. Erinnerungen aus der eigenen Kindheit wehten mich an. — Das Leidere ist gewiß am wenigsten zu beweisen, sonst wären in den Tischen der Kinder des Suchenden kaum solche Reliquien gefunden worden.

Die bittere Kälte in vorweihnachtlicher Nacht hielt einen Arbeitnehmer hier nicht ab, sich in den Anlagen an der Bauplatzstraße zu legen. Er wurde gestern früh bald erstaunt darüber gefunden. Mangel an Geld konnte ihn nicht zum Übernachten im Freien getrieben haben, denn er hatte solches hinreichend bei sich.

Am 11. vor Monats verunglückte in der Möbelmöbelfabrik von Clemens Müller in der Leipziger Vorstadt ein 18 Jahre alter Schleiferbursche bei der Arbeit, indem ein im Gang befindlicher Schleifstein zerbrach und ein Theil desselben ihm vor dem Kopf stieg. Der junge Mensch hatte viel Blutverlust, man hoffte von deutscherseitig am Leben zu erhalten und nahm verhältnißmäßig auch vor 14 Tagen eine Schädelöffnung vor. Trotz aller Sorgfalt bei der Behandlung verstarb er vorerst.

Die Böllerischen Demonstrationen mit dem Riesen-Mikroskop mußten, wie erwartlich, vor dem Neujahr aus verschiedenen Gründen, namentlich wegen mangelhafter Vorbereitung, abgebrochen werden. Morgen werden diese Demonstrationen im Philharmoniekabinett wieder aufgenommen. Hoffentlich leuchtet ihnen nunmehr ein günstiger Stern!

— Polizeibericht vom 3. Januar. Das seit dem 31. Dezember verbrachte 12 Jahre alte Mädchen ist gestern in die elterliche Wohnung hier wieder zurückgekehrt. Dasselbe war heimlich zu einer in Orlendorf lebenden Verwandten gegangen. — Als ein 10 Jahre alter Kindergärtner am Neujahrstag einen Angehörigen des Hofs verlor, der junge Mensch hatte viel Blutverlust, man hoffte von deutscherseitig am Leben zu erhalten und nahm verhältnißmäßig auch vor 14 Tagen eine Schädelöffnung vor. Trotz aller Sorgfalt bei der Behandlung verstarb er vorerst.

Die Böllerischen Demonstrationen mit dem Riesen-Mikroskop mußten, wie erwartlich, vor dem Neujahr aus verschiedenen Gründen, namentlich wegen mangelhafter Vorbereitung, abgebrochen werden. Morgen werden diese Demonstrationen im Philharmoniekabinett wieder aufgenommen. Hoffentlich leuchtet ihnen nunmehr ein günstiger Stern!

— Eine unbekannte Frauensperon, große, leidliche Gestalt,

mit schwarzen Haaren und rotem Vorstoß, verlor am Silvester-

abend in einem Seitengang der Wilsdruffer Vorstadt eine Spielmarke als Betriebsmittel zur Veranlagung. Die Frau er-

kannte jedoch das Halbmilch und wies es zurück. Die Gou-

verin entfernte sich leider unangemessen damit und konnte nicht

einmal den gefundenen Gegenstand mitnehmen, da sie sehr Geld be-

höte. Vermöglich wird sie ihr Glück weiter versuchen, weshalb vor ihr gewarnt sei.

Bei einem Raaffinstrumentenhändler auf der Moritzstraße stand vorerst ein Dieb vom Hofe aus durch eine Glasschlürze, die er zerkrümpte, in den Laden ein und stahl 2 Schnurhaken in Augenhälfte, à 70 M. wert, etwa 5 Stück kleine Spieldosen im Wert von 9 bis 15 M. und aus dem einen Ladenkasten einen Geldbeitrag von ca. 4 M. Den aufgefundenen Gußhaken noch scheint der Dieb seine Stiefels getragen zu haben.

Der Stadtgemeindebeamte von Löbau in seinem letzten vorjährigen Bericht einer für die Schulverhältnisse Löbau wichtigen Beschluss. Es wurde ein Antrag des Stadtverordneten Realsschulebedienstes Niedermann angenommen, benutzlos das Lehrzimmer für Physik in der Realistische durch Kupferdruck mit der Dynamomotore der Löbauer Attikenbaumeister verbunden werden soll. Bei der großen Bedeutung, welche die elektrische Kraft sowohl im praktischen Leben wie auch für den Unterricht hat, ist dieser Weitblick wohl geeignet, den guten Ruf der Löbauer Schule nicht zu beschädigen, sondern auch zu fördern.

Zwischen Oppach und Neusalza wurde am Montag Abend ein Einwohner von Oppach von einem Handwerksburschen, der mit ihm des Weges kam und ihn anbetete, aber nichts erhielt, angefallen und der Lohn verbraucht, worauf der Räuber mit Erfolg die Flucht erging.

Am Sonnabend Abend unmittelbar nach Arbeitsabschluß wurde, wie bereits gemeldet, die Streichgarnspinnerei der Firma Ang. Scheller in Reichenbach durch die Flammen eingehüllt. Der Verzähler nach dem dortigen Tageblatt folgender: Nachdem der Verzähler bald 6 Uhr eingestellt worden war, vor man noch davon gegangen, eine Unregelmäßigkeit an der Transmissions in Ordnung zu bringen. Hierbei aber wollte es das Unglück, daß der herabfallende Treibzylinder einer über einem Selbstvorlage angebrachte gewogene Brotkörnchenkugel traf und diese mit an Boden rutschte. Im Moment entzündete sich an der Flamme das aus dem versteckten Ballon von unten scheinende Öl. Während man alle, Wasser und Dosen herbeizog, stießen die Flammen hin abgetankten Flüssigkeiten dahin und bald entzündete sich ein Qualm im Saale, der alle Gewinnahmen sehr nach unmöglich mache. Einer der Besitzer und dessen Sohn nahmen den Weg ins Freie durch eine unter angelegte Leiter. Den Bewußtsein aus dem Comptoir alles Wertholles zu retten, wurde gleichfalls bald ein Ziel gesetzt. Mit immerwährender Geduldigkeit verzehrte sich das Feuer auf sämtliche Räume nach oben und unten, und nach Minuten schon stand das gesamme Gebäude in hellen Flammen. Da bald am Brandplatze eintretende Feuerwehr hatte die Hauptaugenmerk auf die Deckung der demontierten Webgedäube am Kaminplatz und an der Werkstatt zu richten. Der eingescherte Feuerwehrmann brachte 5 Sortimente Streichgarnspinnerei. Obwohl beschädigt gewesen ist, erwischte den Besitzer, außer der Werkstatt, doch ein immerhin bedeutender Verlust. Am 20. September sind durch das Schadenfeuer zur Zeit beschädigunglos geworden.

Sein goldenes Dienstjubiläum beginnend gestern in Reichenbach Wohlgemuth Böttinger in der Königl. Porzellananstalt. Dem hochdelikaten, allgemein geschätzten und geachteten Jubilar war es leider nicht vergönnt, seinen Ehrentag in voller Lebensfrotheit anzutreten zu können, da ihm eine Krankheit gegenwärtig an das Bett fest. Der Personal-Ausschuss der Manufaktur nahm daher Bequemlichkeit, den Jubilar zu überreichen. Seitens der Administration der Manufaktur wurde dem Jubilar ein kunstvoll ausgestaltetes Goldschmiedesetzel in Rahmen übereignet.

Von der vielversprechenden Anfang: "Engel der Liebe, nahr' Euch mit Friede, führet mich zu der Jugendzeit!" Das zweite

hat den schönen Schrein: "Unser, Pauline, Mach' ich die Garde, Unruhe, mein Kind, Ich ja sein Blid!" Das dritte ist der ungeliebte Mandolinenspieler, und Rummer vier ist bestellt:

"Dum einmal bläst im Jahr der Mai". Daraus famen Heimweh-Gedanken an die Heimat. Sie zählt vierzehn Lieder und singt in 11. Dem Taschenbuch entfiel zunächst eine Biedermeier- und eine sehr weise, entzückte rotte Rosenthouse. Im Portemonnaie — Saloni Berliner — fanden sich vierzig Penni in Gold und zwei Gold, die eine blonde, die andere dunkel, beide durch kostbare Seidenfäden zusammengehalten. Mama ist der Meinung, sie wären von mir und ihr.

Neben den Loden lag in weitem Spannbündel ein Buto, das sich nicht als Gift, sondern als Schneebeger verkaufte. Dabei befand sich ein gelber Betzel aus dem gebraucht zu lesen war: "Ob man kann, ob man nicht kann, zuminal nicht hier Edemern."

Meine Frau kannte den Betzel nicht unterlassen und meinte mindestens zehn Mal hintereinander. Von den übrigen Kärtchen war die interessanteste ein ungekannter Brief folgenden Wortlautes: "Liebe Anna! Wegen dem albernen Dr. M. wollen wir uns nicht entzweit. Ich bin gewiß nicht häuslich verheirathet. Über er hat mich schon wieder dumme Sache genannt wegen des lumpigen Schlachs bei Auerstedt 1759. Suletzt wurden die Täfelchen des Leidens durchsucht. Es ist fünfzehn Jahr, seit in Oberitalia, wechselt die Stimme und die Anzahl über keinen jünftigen Betz. Indukt: eine halbe Stange schwerer Bartwicke; ein Taschenmesser und zwei Taschenbücher; ein ganz leeres Portemonnaie; eine längst von mir vermietete Mietwaupenpistole, säuerlich verbrannt, und eine Hundewicke. In der Seitenkammer des Rades stand sich das Rethzhus, das aber keinen weiteren Brüder unterzogt wurde. Auf einer Biniensäule eines guten Freude standen die Sellen: "Komme Sonnabend pünktlich sieben. Die Alten sind im Theater. Habt meinem Bruder drei Zigaretten gemopst. ff. steig' abwärts!!" Ich musterte dann die gekauften Schuhe noch einmal und habe sie darauf wieder in die einzelnen Taschen gesteckt. Auch die Zigarettenpäckchen. Erinnerungen aus der eigenen Kindheit wehten mich an. — Das Leidere ist gewiß am wenigsten zu beweisen, sonst wären in den Tischen der Kinder des Suchenden kaum solche Reliquien gefunden worden.

Die bittere Kälte in vorweihnachtlicher Nacht hielt einen Arbeitnehmer hier nicht ab, sich in den Anlagen an der Bauplatzstraße zu legen. Er wurde gestern früh bald erstaunt darüber gefunden. Mangel an Geld konnte ihn nicht zum Übernachten im Freien getrieben haben, denn er hatte solches hinreichend bei sich.

Am 11. vor Monats verunglückte in der Möbelmöbelfabrik von Clemens Müller in der Leipziger Vorstadt ein 18 Jahre alter Schleiferbursche bei der Arbeit, indem ein im Gang befindlicher Schleifstein zerbrach und ein Theil desselben ihm vor dem Kopf stieg. Der junge Mensch hatte viel Blutverlust, man hoffte von deutscherseitig am Leben zu erhalten und nahm verhältnißmäßig auch vor 14 Tagen eine Schädelöffnung vor. Trotz aller Sorgfalt bei der Behandlung verstarb er vorerst.

Die Böllerischen Demonstrationen mit dem Riesen-Mikroskop mußten, wie erwartlich, vor dem Neujahr aus verschiedenen Gründen, namentlich wegen mangelhafter Vorbereitung, abgebrochen werden. Morgen werden diese Demonstrationen im Philharmoniekabinett wieder aufgenommen. Hoffentlich leuchtet ihnen nunmehr ein günstiger Stern!

— Polizeibericht vom 3. Januar. Das eingetretene Mittwoch steht auf den Noblenmarkt gänzlich eingeschlossen zu haben, nicht weniger aber um die Dienstbotenversammlung der Weißbäckerbuden, die bei der Leibnizgasse stattfindet. Es notiert: Credit 217.—217.10.—217.50. Disconto 177.90.—177.90.—178.25.





# Subscription

auf

## M. 15,000,000 Berliner 3½% Stadt-Anleihe von 1892

am Donnerstag den 4. Januar 1894.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obige Anleihe zum Kurse von 98% spesenfrei entgegenzunehmen.

**Commandite der Nationalbank für Deutschland.**  
Wenzel & Co., Seestrasse 7.

Wilsdrufferstrasse 7, Fernspr. 1, 700.  
Früher Kreuzstrasse 12.

**A. W. Schönherr.**

Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterkleider, Wollwaaren, Schuhe,

schweiss- n. waschecht,

Trikot u. gestrickt,

Wolle u. Baumwolle,

Kopfhüllen, Jagdwaffen,

Schulterkragen etc.

Oschatzer.

## Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Nach Weihnachten stellt das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2, eine Anzahl Pelzmäntel zu sehr zurückgesetzten Preisen zum Verkaufe, die Preise werden theilweise so tief herabgesetzt, dass der Käufer nur den Werth der Pelzzutat zahlt, Fäçon und Bezug umsonst hat.

Bei den zurückgesetzten Mänteln befinden sich echte Pariser Originalmodelle die abgestossen werden sollen, jener Mäntel mit diversen kostbaren Besätzen, wie Biber, Nerz, Skunks, Persianer u. s. w. mit Chinchilla, Colomby, Native, Nutria und Fehfutter. Es sind 160 Stück derartige Mäntel am Lager, der Verkauf derselben findet ausschließlich im 2. Stockwerke des Magazins und um im regelmässigen Verkaufe nicht gestört zu sein, nur in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr statt.

**Potondes.**, Fehfutterfutter, schwarzer Bezug von Mk. 70 an.

**Potondes.**, Fehfutter, farbiger Bezug, elegante, schöne Formen von Mk. 60 an.

**Potonde.**, prima Fuchsfutter, Fehfutter, echter Biberbesatz.

**Potonde.**, bechtes-franz. Wolle, Fehfutter, edler Zobelsatz.

**Potonden.**, grüner Wollfutter, Fehfutter, mit Mongolienbesatz.

**Potonde** mit drei Ueberlagen, Fehfutter, Schneidebesatz.

**Potonde.**, bechtes schwarze Soße, Pariser Original Fehfutter, natürlicher Skunkbesatz.

**Potonde.**, Skunksoße, prima hochwertiger Plüscher, Lederfutter, ohne Thibetbesatz, nur kleine Figuren pass.

**Paleots und Jaquets**, farbige Bezug, Fehfutter, Mk. 60, Mk. 80, Mk. 100, Mk. 120.

**Paleot.**, hochlegante franz. Wolle, Fehfutter, prima Persianer-Besatz, Pariser Original.

**Paleot.**, schwerste franz. schwarze Soße, Fehfutter, natürlicher Skunkbesatz, mehrere Stück am Lager.

**Paleot.**, feiner Fuchsfutter, Fehfutter, echt Biberbesatz, Pariser Modell, hochmodern.

früher Mk. 300, jetzt Mk. 190.

**Hamsterräder** in feiner Ausführung sehr billig.

**Beste Fahrmäntel** zu verschiedenen Preisen.

In einem der Schaufenster des Magazins sind auf kurze Zeit einige dieser zurückgesetzten Mäntel mit Preisen ausgestellt.

**Umbang.**, halblang, Rei-selig, acht Pariser Modelle, schwarze Soße, Fehfutter, Skunkbesatz.

früher Mk. 300, jetzt Mk. 110.

**Capes.**, halblang und **Jaquets**, in schwinden nur neuen Formen, Fehfutter mit guten Pelzbesätzen.

von Mk. 60 bis Mk. 80.

**Capes.**, lagen Haie, hochlegant, franz. Wolle, reiche Passementenverzierung, Fehfutter, farbiger Thibetbesatz.

früher Mk. 210, jetzt Mk. 100.

**Capes.**, Fäcon Rosine, hellblau, Tuchbezug mit Passementenverzierung, echt weiß Thibetfutter und Besatz, Pariser Modell . . . . .

früher Mk. 300, jetzt Mk. 100.

Diese Mäntel sind sämmtlich aus soliden Stoffen und Pelzwerk für meinen Ladenverkauf hergestellt, eine selte Gelegenheit, gute Pelzmäntel zu sehr billigen Preisen, jedenfalls unter dem Herstellungswerte, zu kaufen.



Ein neuer großer Transport vorzüglichster Weide, worunter ca. 15 Paar selten schöne hannoversche, medlenburger und oldenburger Wiesenweide, Reit- sowie beste dänische Arbeitspferde treffen Montag den 8. Januar 1894 in Nossen ein wo selbig Montag den 8. bis Mittwoch den 10. Januar zu billigen Preisen zum Verkauf stehen.

**W. Heinze jun., Nossen.**

**Grenzi. Pianino**  
v. Potentz, hochlegant, gen. Seite sehr billig zu verkaufen  
Potentz, 49, I. Ede Ammonia.

Ein Herrenkampf in Vibes-  
reich ist bill. zu ver. Gute  
Kasse, 10 im Rücksorgegleich.

Gäulen-Schrank, Bettens, 25f.  
Schrank, Ottomane, Tisch,  
Sofa, 6 Stühle, Bett mit Mat.,  
Bett mit Mat., Nach-Schr. u.  
Bettico, Kom. a. fol. u. sch. geab.  
1. Stoffb. a. v. Schöberg, 12, I. r.  
Gäule alle Sofas. Liebig,  
Schäferstraße 11.

Ein prachtvoller Cabinet-  
**Flügel**,

freisatig, mit sehr schönem  
Ton, im Auftrage sehr billig,  
ein deßal.

für 490 Mark  
unter Garantie zu verkaufen

**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Recke der Seestrasse.

**F. Natur-Cafébutter** ff.  
tägl. fr. Bäuer-Zähne, netto 8 Pf.  
8 Pf. verl. fr. geg. Radn.

**O. Braun**,  
Friedrichshoff, Optiz.

### 1 Starkgebauter eis. Geldschrank,

Unterg. mit gutem Verschling.  
inner. Größe 60 Cm. breit, 50  
Cm. tieg. 100 Cm. hoch, inwie  
ein gekauftes Rollbüro  
wird zu kaufen gebracht. Offenen  
mit Breitangabe unter C. 1700  
Exposition d. Blaues

**Patente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 10  
(Ecke Thonstrasse).  
Marken & Muster-Schutz.

**Fettviess.**

Ein Transport starker fetter  
Stücke steht zum Verkauf auf  
Sättigung Zschorna bei Dres-  
den.

**Schlittschuhe**  
in jeder Preisreihe.  
der bewährte System  
Kinderschlitten

**C.F.A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

**Möbel,**

zu Ausstattung passend, als  
eine elegant Galerieausstattung mit  
verschiedenem Möbelbesatz, im Blum-  
Serties, Büros, Kleider- und  
Schlafzimmers, Sänten- u. Bett-  
möbel mit Lederbesatz, im Plush-  
besatz, Zimmerspiegel und Bilder-  
spiegel, Stühle, einfache u. elegante  
elegante compo. Sänten u. Schlaf-  
einrichtungen empfohlen billig.

**C. H. Vierel,**  
ar. Brüderstrasse 39, 1.

**Feldbettstellen,**  
gepolstert, von 10 Mk. an.  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 12 u. 13.

**Reines Rossmark**  
zum Einschieben,  
**Rosmark-Pomade**,  
bedes durchgeföhrt. Rein-  
heit bestimmt ohne Sonnencreme, er-  
hältlich b. Dr. Koch, Altmann:  
Weigel & Zsch., Marienstrasse;  
Wollmann, Hauptstrasse;  
C. Schreckenbach, Viehdien,  
Berkholz und Co.

**Gummi-**  
Waaren jeder Art, bester  
Qualität, Süßwaren  
empf. u. verbindet ges. Nach-  
nahme R. Freisleben,  
Dresden, Boltplatz.

**Ca. 100 Etr.**  
**Vollmilch**

tägl. ab 1. Januar st. Dresden-  
Neustadt zu vergeben. 100. ff.  
1. G. 24 vollal. Bauen.

**Direct bezogene**  
**Hilf- u. Ansbruch-**

**Heine**

und zu beziehen in Dresden  
bei Oswald Döring, Jordan-  
strasse 11, Julius Döring,  
Gutschneidstrasse 2.

**Vorall. erhält. drachvoll.**

**Pianino,**

Holzplanenb. Schnedchen, sofort  
mit großem Verlust zu ver-  
kaufen Billigheiter. 66, Garten-  
haus vor.

**E. Ulrich.**

## Rad-Mäntel

## Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt.

### Jerwitz' Akademie f. Tanzkunst

Galeriestr. 4, II. — Gegr. 1866.

Mit dem neuen Jahre beginnt neuer Kurs für junge Damen  
u. Jungen besserer Stiefe. Billetage jeder Zeit geben wir alle Kunden-  
läufe, Quadrille, Wm. u. Gavotte. Tänzleher bilde mit aus  
und übernehmen Erziehung von Bällen u. Gesellschaften aller  
Art; betreut Erziehung und Malerei dazu.

**Dr. W. Jerwitz u. Sohn**, fr. Dirig. d. Hoftheaters.

**Patente & Gebr.-Muster**  
**Carl Fr. Reichelt** Paten-Anw.  
Eläbt Dresden 1885, jetzt Berlin N.W., Luisenstr. 26  
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Verwaltung  
u. solid. Bedingungen. Einzig dasdende Vorteile.

**Zweite** Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aus.**  
**Syphilis u. Quecksilberkrankheit**  
vom Chef u. Stabsarzt a. D. Dr. Güns in Dresden, Ritter.  
Dies auch im "Biograph. Lexikon hervorragender Aerzte"  
empfohlene Werk giebt Kranken-Angabe bei der Kur zur Heilung  
der Syphilis, sowie Quicksilber auf milde Weise aus dem Körper  
wieder auszuschieden. Gegen Einlendung von 6.20 wird das Buch  
von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-N.,  
Waffenschmiedstrasse 27, frei überallhin verschickt.

**! Herrenpelze!**

**1 schw. Genottfutter** und  
deßgl. Aufschlag, 1. norm. Fig.,  
gut erhalten, 50 Mark.

**1 graue Landjäger.** Vomusfutter  
und echtem Verhaner-  
tungen, neu, 50 Mark.

im Auftrage zum Verkauf bei  
**Heinrich Hanike**,  
Rüschnerstr. Bettnerstr. 13.

**Vorall. erhält. drachvoll.**

**Pianino,**

Holzplanenb. Schnedchen, sofort  
mit großem Verlust zu ver-  
kaufen Billigheiter. 66, Garten-  
haus vor.

**E. Ulrich.**

**Großes** **Patent**  
SARAU  
DEUTSCHLANDS  
H. W. Pataky  
CENTRALE  
BERLIN NW. 10 Luisenstr. 26  
VERTRÄTER FÜR PATENT-VERWALTUNG!  
NO. 22333 für das Deutsche Reich  
VERWALTUNG-VERTRÄGE abschließen  
PROSPEKTE gratis auf Anfrage!

**Borsigliches freudiges**

**Pianino**

berühmter Fabrik, preisg.

Zonfälle, sofort mit großem  
Verlust außer Billig Pian.

Winkelstraße 66, Gartenhaus.

# Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell — leichtester Gang —

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt L. Nr. 1937.

Fernsprecher: Amt L. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

## Heiraths-Gesuch.

Ein in den besten Jahren lebend, jung, Mann, Besitzer eines hübschen Hauses mit Garten u. Gien- und Stahlnaehengeschäft in einem Elternhäuschen, nicht die Bekanntheit eines gebildet. Mädchens mit einem Brum. von ca. 1000 M. heb. Verheirath. zu machen. Werthe Damen (im Alter bis 35 Jahre), welche gezeigt sind, auf d. Geiach eiligen gehen, wollen Treffen unter P. 1337 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Reelles**

**Heiraths-Gesuch.**  
Geb. Witw., guter Char., 40 J., wünscht i. m. ein. ölt. Herrn zu verheirathen. Bitte nur reelle Anschr. u. T. L. 425 i. d. Exped. d. Bl.

**Reell.**

Beamter (Fass.), Mitte 20er, sucht d. Bekanntheit eines evang. hübschen, wirtschaftl. Mädchens von 19-23 J. mit Bernina, beh. Heirath. Liebste Mädch. w. geb., nicht anzunehmen, nebst Photogr. mit Ang. ihrer Bekanntheit bis z. 8. unter A. B. 360 Postamt 9 Moritzstr. liegend niederzulegen.

## Heirath.

Ein Kaufmann, 31 J. eb., mit einem Einf. v. M. 6000 jähr., sucht d. Bekanntheit einer vern. jungen Dame. Witwe nicht ausgeschlossen. Nicht annehmen. Off. u. M. S. 275 lag. Postamt 8 erb. Verhandlungen zugelassen.

Geb. Wdh., 22 J., sehr mittel- schaftl., mit guter Ausbildung u. z. z. einen Landend Markt, wünscht die Bekanntheit eines in höherer Lebensstellung stehenden Herrn bedr.

Verheirathung.

Schönste Verhältnisse. Off. M. M. 94 postlag. Schandau.

## Mariage.

Der Inhaber eines umfangreichen Großgeschäfts in Dresden, im Alter von 33 Jahren, sucht mit gebildeter Dame aus guter Familie bekannt zu werden. Damen mit Sinn für eine traurige Häuslichkeit wollen verstanden, soll nicht annehmen. Anschluss unter U. D. 350 "Invalidendant" Dresden niederlegen.

**Reelles**

**Heiraths-Gesuch.**

Einer Architekt, 27 Jahre alt, bisher in größeren Baugeschäften tätig, der jetzt jedoch aber gern selbständiges machen möchte, findet die Bekanntheit einer jungen Dame (Witwe nicht ausgeschlossen) mit einem verläßlichen Vermögen von 40-50 Tausend Mark. Werthe Adr., möglichst mit Photogr. werden freudiglich unter V. K. 385 "Invalidendant" Dresden erbet.



Ung. dr. Wallach, im 7. Jahre, 168 Cm. hoch, auf's Land pass. für 350 M. zu verkaufen  
Straße 20.

**Billig!**  
Zu verkaufen!  
**Billig!**

Eine große, feine Schubbeutel-Selbst-Led., auch wie neu, dergleichen großer Qualität Windeln mit 100 Stück. An- auf dem Postamt.

Frankfurter Würstchen empfiehlt in besserer Qualität Adolf Jung, Frankfurt am Main, Wurstfabrik mit Dampfbetrieb. Export nach allen Ländern.

**Cassaschrank,**  
gebr., mittl. Größe, wird zu kaufen gehabt. Off. mit Preisangebot unter F. D. 418 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

## Winter-Handschuhe.

### Wollene Handschuhe.

Gestrickt farbig . . . . .	-40
Triicot stark . . . . .	-75
Ringword . . . . .	-75
Triicot mit farbigem Futter . . . . .	-95
Triicot extrastark . . . . .	140

Waschleder grau u. gelb . . . . .	150
Waschleder I. Qual. 2 Druck . . . . .	2-
Echt Wildleder garantiert . . . . .	3-
Wildleder I. Qual. . . . .	4-

### Gefütterte Glacé-Handschuhe.

Glacé mit wollinem Futter . . . . .	250
Glacé mit seidenem Futter . . . . .	4-
Krimmer mit Ledersatz . . . . .	3-
Juchten mit Kameelhaarfutter, sehr warm . . . . .	550

### Winter-Damen-Handschuhe.

Glacé mit Futter, sehr elegant . . . . .	3-
Glacé mit Futter, sehr haltbar . . . . .	450
Glacé mit Futter und Pelzbesatz . . . . .	5-

### Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

## Schlittschuhe.

### Schraubenschlittschuhe mit Vorderriemen, Paar 65 Pf.

### Halifax-Schlittschuhe, Paar 1 P. 10 Pf.

### Halifax-Schlittschuhe, sehr vernickelt, Paar 2 P. 75 Pf.

### Merkur-Schlittschuhe, Paar 2 Mark.

### Merkur-Schlittschuhe, vernickelt, Paar 2 P. 75 Pf.

### Merkur-Schlittschuhe, verstärkt, mit neuem Leder, Paar P. 2,90.

### Merkur-Schlittschuhe, verstärkt, mit neuem Leder, sehr vernickelt, Paar 6 Mark.

## J. Bargou Söhne, Wilsdrufferstr. 54

am Postplatz.

## Selten günstige Gelegenheit!

Familienverhältnisse veranlassen mich, mein in sächsischer Kleinstadt gelegenes hochrentables

### Fabrikationsunternehmen

eines potentiellen, vorzüglich eingerichteten Geschäftsmöbels der Webereiwerke mit nicht unbedeutendem Export und reichlichen Auftritten baldmöglichst zu verkaufen.

Zu die Arbeiten nur nach festen, billigen Recordjahren aufzugeben werden und ein geschickter Arbeiterschafft vorhanden ist, sind Brandgefahrlosigkeit nicht notwendig und eignet sich das Objekt daher besonders für einen täglichen Kaufmann oder des engen Büropersonals wegen der Papierarbeiten. Beauftragtes Kapital ca. 35000 M.

Gef. Offerten unter Briefe G. 7 an **Hausenstein u. Vogler, A.-G.**, Leipzig.

## Viehe um Viehe.

Ein sol. geb. Wior. Brival, 50 J. u. gut Char. ang. Frei. möchte sich mit e. verm. Dame, welche sich eine treue Süße w. wieder verheirathen. Schriftliche Anträge werden geb. Bitte zur Annahme vertraulich u. B. P. 383 in die Exp. d. Bl. end.



Bitte ergeben sich au. daß ich Kreis der 5. d. mit meinem ersten vierjährigen Transport junger, kräftiger Arbeiterviehe in Greifberg einzige und selbig zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

## H. Hauk.

## Truthähne,

junge Hörnle, Pfd. 68 Pf.  
Trutshühner, Perschuhner,

## Kochhühner,

fette junge Enten,  
junge Gänse, schwere, schwere Qualität, zu billigen Preisen,  
Birkwild, Haselhühner,

## starke Schneehühner

Stad. 140-150 Pf.

## Eiszander

Pfd. 60 Pf.

fette Rehwalde, so schön wie Rehwalde,  
Pfd. 1 M. 80 Pf.

## prachtvolle grosse

Moosbeeren,  
geben ein vorzügl. Comptot,  
frisch eingetroffen,  
empfiehlt

Russische Handlung  
S Meißnerstraße 8.

## Zum Maskenball

verlange man Preiscourant für Mennett, Tänze u. Aufführungen nach auswärts von d. Theater-Ausstattungs-Magazin von Math. Klemich, Dresden, Palais de Saxe (Moritzstraße).

## Erbschleicherinnen

Roman von

E. von Wolzogen

beginnt soeben im

## UNIVERSUM

Illustrierte Familien-Zeitschrift.

Jährlich 24 H. 50 Pf. Meisterhafte Illustrationen.  
zu bezahlen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

Verlag des Universum, Alfred Haushild, Dresden.

### Ein prachtvolles Ruhbaum-

### Pianino,

kreuzlaitig, mit sehr schönen

Ton, ist sehr billig zu verkaufen

### H. Wolfframm,

Victoriatheater.



### Ein Paar schöne braune

### Wagenpferde,

garant. fehlerfrei, lammforniss.

für jeden Dienst passend. 180

Cm. hoch. S. u. 10jährig, stehen

aus Betrieb, sehr preiswert

zum Verkauf. Gef. Kaufangebote unter Pferd 601 Pfd. d. Bl.

## Gummi-

waren aller Art, bester Qua-

lität, empf. und verl. gegen

Rachen-, Kreislaufkr. u. fric.

A. H. Theising Jun.

152 Nienstr. 15 Antonipl. 15

## Herrenpelze

1 Bismarck, v. v. Otter.

1 Bismarck, Persianer,

150 M. Rota Hohenzoller.

1 Corinthus, Persianer,

125 Mark.

Heinrich Hanke,

Rückenhaut, Bettnerstr. 13.

## Gin Jagdhund,

1/4 Jahre alt, von guten Eltern,

ist voll zu best. Göttert Schäfe,

Stiergut Württemberg h. Kreisla.

Butter, Honig,

10 Bild.-Kohl. u. Rohn., fr.

Brot, in W. 9 u. 18 M., Süßrahmbutter M. 7,25, f. Schlen-

zibutter 14, verfeßt. 45 M. Chafe-

beronia R. 4,80. Hahn,

longue 18, gr. Blauenfleisch 6,0 p. l.

Butter 22 M., Salz,

10 Bild.-Kohl. u. Rohn., fr.

Brot, Butter 10, 7,

## Offene Stellen.

### Agenten,

welche Landwirtschaft haben, erhalten  
lohnende Verdienst.  
Antritt erbeten unter N. S. 700  
in die Expedition d. Blattes.

**Wer** Theilhaber sucht oder  
Verkauf beschäftigt,  
bitte unter  
„Reklamanten-Berechnung“,  
Büroheim Strich, Mannheim.

### Hebammen- Gesuch.

Nach die Wünsche Ofttag bei  
mich wird zum fortwährenden  
Schrift einer **Hebamme** ge-  
sucht unter Gebrauch unter  
Vorname von Geburten und an  
die Wünsche Landw. Schmei-  
ter, Tabora, Post Cölln.

**Ein Fleischbeschiring**  
sucht eine Theilhaberin bei  
Theodor Richter, Junungs-  
str. 10, im Antritt d. 1. Februar.

**Geübte  
Strickerinnen**  
sucht eine lohnende und dauer-  
nde Beschäftigung auf neuen  
Gefäßen in der Stumpf-  
und Schleiferfabrik Carl An-  
schtz in Saalfeld in Thür-  
ingen werden vergeben.

**Schlosser-  
Lehrling**  
für 1891. Zahl abnehmer  
G. H. Engan, Laubegast.

**Obers- und  
Unterschweizer**  
sucht und empfiehlt stets  
Matuszky,  
Dresden, Eichstrasse 4.

**Eine hies. Aktien-  
gesellschaft sucht bei  
 sofortig. Antritt für  
ihre Comptoir in  
Vertrauens-  
stellung**

(Bureaucrach) re. eine  
jüngere, tüchtige  
kaufmännische

**Graf,**  
intelligent und in  
Buchführung, Korre-  
spondenz re. erfahren.  
Stenogr. erwünscht.  
Nur detaillierte An-  
gebote mit Nennung  
d. Gehaltsansprüche  
werden berücksichtigt.  
Solche erbeten unter

**U. A. 9217**

an Rudolf Mosse in  
Dresden.

**Lehrlings-  
Gesuch.**

Zur das Comptoir eines  
Fabrikhauses wird gegen  
entwederne Entschädigung  
eine entsprechende Entschädigung  
der Betrieb, welcher im  
Rhein des Eins. beginn. ist.  
**per Österreicher**.  
Dienstlich wird, da er unter  
persönlicher Leitung des  
Chefs steht. Gelegenheit  
schafft sich zu einem tüchtigen  
Kaufmann auszubilden. —  
Z. erh. u. D. B. 9222 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Theilhaber,**

„... mit 100—150 Mille  
oder bis „Hilfe“ mit Gunstigen z.  
die Zeit auszukämpfen, schon bestehende  
Unternehmen schafft eines elek-  
trischen Konsum-Art. baldig  
gerichtet. Besitzt, hat. Gele-  
genschaft bleibt der bisherige Be-  
sitzer mit großem Kapital. Gute  
Meute nachweisbar, ob. wird auch  
seine Berufung garantiert. Branden-  
tentat für tüchtigen Theilhaber  
nicht erforderlich. Fabrikation  
Süddeutschland oder Thüringen.  
Antritt unter N. 2596 an  
Rudolf Mosse, München.

**Ein junger Mann** mit guter  
Handlichkeit und gewandt im  
Handeln findet ausbaudende Be-  
schäftigung in einem Bauernhof  
in der Umgegend Dresden. Off.  
mit Gehaltsanspruch werden in  
die F. d. B. 21 erbettet.

### Brauer- Lehrling.

Ein kräftiger Knabe, welcher  
sich hat Brauer zu werden, kann  
nächst Ofttag bei Unterzeichnung  
in die Lebe treten.

Brauerei Voßendorf bei Dr.  
Max Möhler.

**Ein junger Mensch,**  
welcher Lust hat.

### Klempner

zu werden, findet bei gewissen-  
hafter Ausbildung eines Unterr.  
Off. m. F. N. 27 Oft. d. Bl.

**Verkäufer**

### Zuschneider und Zwicker

nach Reisezeit zu dauernder Al-  
terszeit gesucht.  
Schuhmacherrei Voigt,  
Schuhmacherrei 5, 1.

### Aufzwickler

finden Beschäftigung. Germ.  
Gewänder, Schuhfabl., Paul-  
Gewänder, etc.

### Radspanner u. Reparatoren

gesucht.  
Heinrich Kleyer

Adler-Fahrradwerk,  
Frankfurt n. M.

### Gesucht

auf ein Geschäft Dresden ohne  
unabhäng. geb. b. 10 J. alte  
braue Frau od. Mädchen zu  
unterstützen. Oberarzt, mediz.  
sozial. Dienst, etc. werden  
verlangt zu unterringen und  
im weiteren hat. Zeit darum  
bei einem Zahl. Off. v. S. R.  
2000 vorliegenden Rabatten.

**Eine mechanische**  
Werkstatt

(Tannenbetrieb) sucht zur  
besseren Ausnutzung des  
Betriebes noch Dreherei-  
oder sonstige Arbeiter zu  
übernehmen. Preise billig.  
Offerten unter S. L. 100 in  
die F. d. Bl.

**Suche einen tüchtigen**

### Lackierer.

Nur ganz erfahrene Leute wollen  
treffen. Adressen erh. unter  
R. Z. 391 in d. Exped. d. Bl.

### Commis- Gesuch.

Zum 1. April wird für ein Ga-  
rten-Detailgeschäft ein mit der  
Branche vertr. jünger Commis  
gesucht, der sich seiner Art. identif.  
nur gute Kenntnisse darunter  
vermag. Off. v. L. H. 302  
„Invalidenbank“ Dresden.

**Electro-  
techniker**

gesucht für Revision der  
Lebersondierung ein, engl.  
Werke über elektrische  
Maschinen u. Beleuchtung.  
Beherrschung des  
betr. Gebiets u. Kennt-  
nis des Engl. durchaus  
erfordert. W. A. dr. unter  
S. L. 102 in die Exped. d. Bl.

**Suche einen tüchtigen**

### Lehrlings- Gesuch.

Zur das Comptoir eines  
Fabrikhauses wird gegen  
entwederne Entschädigung  
eine entsprechende Entschädigung  
der Betrieb, welcher im  
Rhein des Eins. beginn. ist.  
**per Österreicher**.

Dienstlich wird, da er unter  
persönlicher Leitung des  
Chefs steht. Gelegenheit  
schafft sich zu einem tüchtigen  
Kaufmann auszubilden. —  
Z. erh. u. D. B. 9222 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein Mädchen**

v. Lande, 15—16 J. wird zu Jan-  
uar 1891 Strehlerstraße Nr. 50, c.  
Rückersdorf, Ost. Richter.

**Suche vor sofort oder später**  
für mein Herrenschneider-  
Atelier-Großgeschäft einen  
soliden, tüchtigen

### Reisenden,

welcher in Sachsen u. Sach-  
sen gut eingerichtet. Ges.  
Off. v. P. E. 101 „Inval-  
idenbank“ Chemnitz.

**Suche ein jung. Mädchen**  
zusätzlich zu leicht. Hausarbeit u.  
ein Stud. Abg. d. Vertrag.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.  
Ottos Fässer, Wallstraße 18.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**Suche sofort**  
eine Frau oder Mädchen zum  
Wochenstragen.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung. Ges.  
Schmidt, 2000.

**1** gr. 4 mittl. 2 fl. Wände sol.  
der. Neumarkt 2. I. Nr. Michel.  
**2** auf ein Mittergut wird für  
einen vierjährigen Knaben  
zum 1. Geburt eine  
**Kindergärtnerin**  
**2ter Klasse**

oder besseres Kindergärtnerin gesucht. Selbige muss auverlässig und gesund sein und Lust und Liebe zu Kindern haben. Ofters sieben mit Beugtätschkeiten und Gehaltsforderungen sind unter Nr. 1486 an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung zu senden.

### Tüchtiger Kutscher.

zuverlässig u. guter Wiedermann, zu höherem Gehirn gesucht. An-

gebote unter U. T. 372 "Invali-

dendant" Dresden niedergel.

**Gesucht** wird zum Antritt am

15. Januar oder späterstens

1. Februar d. J. ein

gewandtes, ehrliches,

zuverlässiges

**Büffet-Fränelein.**

Berl. Vorstellung erwünscht.

Bahnbotschaftsrat Flöha.

**Theilhaber oder**

**Räuber**

wird gesucht für eine seit 20 J. in Dresden bestehende lithogr.

Anstalt. Für Lithographen oder

Kaufleute ist dies eine günstige

Gelegenheit. Ges. Off. unter

U. B. 358 im "Invaliden-

dant" Dresden erbeten.

**Sig. gut empfohl. Mann**

wird für ein Versicherungs-Bür-

oegesucht. Angeb. in H. E. 20

postlag. Postamt 6. Dresden - N.

**Stellen-Gesuche.**

**Junge Dame,**

in Buchführung, Korrespondenz,

Mechanien erhaben, in renommierte

Firmen thätig gewesen, nicht

anderweit Stellung, gleichwohl

welcher Branche. Ansprüche bes-

chränken. Öfferten erbeten unter

U. B. 378

"Invaliden-

dant" Dresden.

**Eine Mündchen, 2 J. alt, Was-**

se aus arbst. Bürgerst. i. Koch-

Bl. u. häusl. Abt. bew., sucht

Stell. als Stütze d. Haush. f. jof

od. 15. Febr. Off. in E. P. 2255

postlagend Dennis niederleg.

**Ein ord. Fräul.**

f. Stelle als Wirtsch. z. c. Alt.

Bl. auch Büttwer in 2 Kinderw.

Adr. in Oppelstrasse 29, Dha-

port rechts.

**Gewandter junger Photo-**

**graph** sucht eine passende

Stelle. Selbige ist mit schriftl.

Abt. vertr. u. tüchtig im Fach.

Öfferten unter T. Q. 430 an

die Expedition d. Bl. erb.

**Junge Dame**

aus bürgerlicher Familie wünscht

Stellung als

**Gesellschafterin,**

möglichst zu alteinhabenden älter-

er Dame. Ges. Off. erb. unter

S. V. 412

in die Expedition dieses Blattes.

**Stelle - Gesuch.**

Ein j. geb. Würd. Gutsverwalter,

Gesellschafter und Knechte, mit

lebe gut. Zeugen, empf. spatenfrei

gr. Teichgärtner, gr. Brohng-

gasse 16. Laden.

**Stilles j. Mädelchen sucht so-**

fort oder später als

**Verkäuferin**

in einer Conditorei oder Bäckerei

**Stellung.** Off. an Räbnel.

Unterstrasse 25. Holzg. 2 Et.

**Schneiderin.**

3. Frau wünscht Bezahlung

für Gehalt. Off. unter S. W. 413

in die Expedition dieses Blattes.

**Ober- und**

**Unterschweizer**

empfiehlt für jetzt u. später E.

M. Schlegel, Leipzig, Burg-

straße 9. 1.

**Dauernde**

Stelle sucht sofort militärf. intell.

**Fabrik-Beamter,**

in Kontors, Kassen- od. Exped. Arb.

durchhaus sum. la. Empf. Ges.

Öffert. unter Z. D. 4908 an

Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein Fräulein,**

welches die bestrete Rücksicht erfordert

hat, sucht Stellung in einem

Hotel, um sich weiter auszubilden.

Werthe Adr. unter K. 1490 an

Hassenstein & Vogler,

A.-G., Leipzig erbeten.

**Nebelschlosser.** Professionell sucht  
für Geschäftsgüter. Derjenige  
ist gesund und fröhlig u. würde  
nicht gern jeder Arbeit unterliegen.  
Adr. erb. Stadtmission, Str.

naßstraße 57. 1.

**Gesuch.**

Ein Mann in den 30er Jahren,  
im Beruf best. Zeugen über langjähri-

ge Arbeit, sowohl auf Gut, als a-

ls auch Compt., u. schön. Handic.

u. d. Kaufleut- u. Veränderungs-

weisen durchweg vert., sucht

**Stell.** Off. u. O. K. 159

"Invaliden-

dant" Leipzig.

**Ein Mädchen,**

17 J. alt, aus anständ. Famille,

sucht Stellung als Stütze der

Hausfrau. Off. u. E. M. vol-

lige und Wohlstand.

**Ein Mädelchen, 9. J. alt, gesund,**

sucht Stellung als Stütze d. Haush.

Off. u. S. D. 395 Exp. d. Bl.

**40** Stücke jeden Alters,

tüchtige, brauchbare Leute, eine

Magd, 30 J., sind zu verm.

Bücher, gr. Braubergasse 23. 1.

**Bureau für Handels-**

gesellschaft.

**Ein gebildetes**

**Mädchen,**

welches das Service versteht und

in allen häusl. Arbeiten erforderlich

ist, sucht Stellung als erster

**Hubenmädchen.**

Zeugen, sucht bald. Stell. Off. u.

S. D. 395 Exp. d. Bl.

**Gesuch.**

Eine gebildete, welche ih-

reit ist, sucht Stellung als erster

**Pastorstocker**

wünscht zum 15. Jan. in Dresden

die Stellung als Anderthalbdlein

oder zur Gesellschaft einer älteren

Dame. Ges. Off. unter U. J. 363

"Invaliden-

dant" Dresden erbeten.

**Echter Bautechniker**

sucht sofort Stellung. Off. u.

S. H. 393 Exp. d. Bl. erb.

**Junge gebildete Dame,**

welche eine gute Stellung wünscht,

sucht bald. Stell. Off. u. Z. 213

**Gesucht wird**

eine Stelle für einen Burschen

vom Lande, welcher sich in jede

Arbeit hält, bei vollständiger

Rost und Losis. Räther in der

Büro u. Verlagsdruckerei von

Gustav Weißer. Am See 22

**Ein junges Mädchen v.**

21 Jahren wird Stellung

**als Stütze**

**der Hausfrau**

gesucht. Antritt kann sofort erfol-

gen. Gehalt nach Vereinbarung.

Werthe Off. u. N. K. 100

postlag. Abhol. 1. S. Bedingung:

höchstens 10 Minuten.

**Unterskunst**

in Dresden in guten, wenn auch

etwas abseits befindet, sucht Stellung

als Stütze d. Haush.

Off. u. S. D. 395 Exp. d. Bl. erb.

**Ein Knabe**

welcher Österre die Gewerbe:

Vorstudie verlässt und Lust hat,

sich als Electro-Techniker, Me-

chaniker, Maschinenbauer, Mechaniker oder Bandagist auszubilden,

sucht einen

**Lehrmeister.**

Adr. bittet man u. T. J. 423 in

die Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Knabe**

sucht Stellung in einer

Conditorei oder Bäckerei.

**Stellung**

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**  
Ein im Betriebe befindliches, rentables  
**Kohlsbergwerk**  
bei Röhrsdorf in Umfände halber billig für 12.000 M. zu verkaufen. Gelt. Offerten unter S. 294 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Al. sächs. Besitzung**  
mit Gebäuden, Feld u. Wiese, keine Herrlichkeit als Nebensitz, auch kein Landhaus pass. zu verkaufen. Einfall. L. unter D. H. 100 zu Blasewitz Radeberg erbeten. Eine herrschaftlich ein gerichtete, in feinstter Lage Dresdens gelegene

**Doppel-Villa**

in besonderer Umstände halber weit unter dem Nischenpreis bei möglichster Auszahlung zu verkaufen. Off. unter H. K. 220 an d. „Invalidendank“ Dresden erbeten.

**Achtung!**  
In Radeberg

ist ein neu erbauter Bäckereigrundstück mit Kaffee u. schönem Garten, beide zusammen verpachtet. Adressen u. G. 2586 Exped. d. Bl. erb.

**Zum Deutschen Haus Grossenhain.**

Empiekt hiermit den geehrten Lesern des Blattes einen inmitten der Stadt gelegenen, ehemals vermieteten Gasthof einer gewissen Brachtung — Gute und preiswerte Betten von 75 Pfg. an. ff. Bier und Weine. Vorzugl. Küche. Verwaltungsvoll.

**Fedor Haubold.**  
N.B. Hauseiner am Bahnhof.

**Gasthofs-Verkauf.**

Wegen Uebernahme des vormaligen Grundstücks ist ein nachweiterbarem Bahnhof mit 2 St. Sch. Feld. gut. Gebäuden, sämtlich, b. d. Zeit. Inventar sehr breitwert für 20.000 M. bei einer Anzahl von M. 14.000 und einer Anzahl von M. 2500 zu verkaufen. Steffen erbeten Radeberg durch

**Friedrich Riebe,**  
Brägerstraße 35.

**Kauf-Gesuch.**

größere Fabrik, insbesondere nach Isoliergut, d. egl. eine Fabrik der Textilbrause sowie eine dergal. Fabrik der Seidenwaren, rentabel, mit Grundstein werden zu kaufen geacht durch mein Komptoir in Dresden. Adressen u. G. 18.

**Dr. Schöner.**

**Blasewitz**  
Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen bei August Staicer.

**Blasewitz**

**Grosse Strecke**  
d. L. 1. Magdeburg-B. mit Salzgeleisbereitung zu verkaufen. Adressen erbeten u. G. 413 an Rudolf Mösse, Magdeburg.

**Windmühle.**

Einem tüchtigen, verbeitath Windmüller ist Gelegenheit geboten, ein in nächster Nähe Leipzig gelegenes Holländisches Windmühlengrundstück in bestem Zustande zu erwerben. Rauhlandstr. 21. Radeberg wollen gel. unter L. 2. 458 ihre L. mit Angabe der Verhältnisse an die Frau des „Invalidendank“ Leipzig senden.

## Ein Gut

in der Mitte des Döbelner Werks, in groß. ledernen Gebäuden mit Bohn und Böschung gelegen, mit einzigen 50 Ader Feld, großen neuen Gebäuden, ist sol. zu verkaufen. Wdh. Off. u. H. 802 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Schöner Gasthof.**  
Englisches Bahnhofrestaurant, mit ganz neuem Tanzsaal, Billard u. Secondzimmer, Kreuzenräumen, Regelbahn, schwae. Kellerei, Fleischerei, Stallung u. w. für 18.000 M. zu verkaufen. Angabe unter 15.000 M. Off. und Gasthof vorläg. Niels.

**Doppel-Guts-Verpachtung.**

100 Aker — 217 Morgen Bördeland, Weizen u. Rübenboden in bestem Stande, vorz. mal. Weizen, mäss. Get., 6 St. 40 Ander, voll. Ernte, alte Stroh- u. Neuvorräthe — In Sachsen, nahe Stadt u. Bahn. Noch nicht verwirtschaftet gewesen. — Uebernahme kann sofort erfolgen. ca. 20.000 M. erford. Ndh. d. Carl Brinck, Dessau.

**Villa-Kauf.**

Im Dresden oder Umg. möglichst nahe der Werderbahn wird eine geräumige, mit für eine Familie eingerichtete Villa mit hübsch. Garten in Preis von 30—40.000 M. gegen Lohn zu kaufen geacht, wenn ein mittler. verhältniss. Haus in Leipzig bei einem Guthaben von 20.000 M. mit in Zahlung genommen wird. Gelt. L. 1. 1. 1. Off. u. H. 048 „Invalidendank“ Dresden.

**Zinshäuser, Zinsvillen**

mit schön. Gärten, höchste Lage

in Striesen u. Blasewitz, bei wenig

ca. 5—6% Verz. und zu ver-

d. Zeit. Adressen u. G. 222.

**Guts-Verkauf.**

Verkäufe, mein Landgut, 97 Sch. Feld u. Böden, 715 Grün., 17.000 Baul., gutem Invent., 4 Böden, 10 Ander, z. Hammel. Maschinen, volk. Altenreuth. Familienverhältnisse halber sehr billig für 15.000 M. bei 10.000 M. Nutzbar. Selbst. e. Räuber. Bei H. Galle, Seminarstr. 19, Ndh.

Wegen andauer. Unternehm. verl. sofort mein nahe Bahn- und Zuckarfabrik sowie gr. Garnisonstadt befindliches

**Freigut.**

110 ha fast durchs. Weizen- und Rübenboden, in hervor. Herrenhaus, gut. Geb., ff. Inv. v. 1000000 M. bei 15.000 M. Anzahlung. Weil nur zur Hälfte Wert ist, nehme auch gute Hypothek mit in Zahlung. Haberes durch

Carl Brinck, Dessau

**Bäckerei-Verkauf**

Wiederder Umfände halb. ist eine rentable, sich durch Miete rechtlich verhindernde Bäckerei für 18.000 M. zu verl. und sofort zu übernehmen. Ndh. d. Besitzer Carl Pomsel, Neundorf b. Pirna.

**Bertausche**

sofort für 22.000 M. mein Geschäftshand in Colonial- und Spirituosen-Geschäft. Somme schöner Weinlagerneigung und bezahltem Waarenlager, am Markt einer lach. Mittelstadt, gegen Neines Bindehaus in oder bei Dresden. Guthab. ca. 15.000 M. Agenten verteilt. Off. u. H. 047 „Invalidendank“ Dresden.

Alles halber verlautet oder vertraute auf Econome meln in Cöppendorf, 5 Min. v. Burgstädt gelegenes

**Haus mit Fabrikbauanbau**, in welchem sich eine spätere Dampfanlage befindet, jetzt im Handelsaufkataloge liegenden, mit oder ohne Handwerksges. Zul. Bernhard Lange in Cöppendorf bei Burgstädt.

## Wer

ein Haus ob. Gewerbe verkaufen will, wende sich

an Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit 10—15.000 M. Anzahlung. Gebot. kann sofort geleistet. Ausdr. Off. erh. unter C. Kletsch, Wallstr. 4, I.

**Ein Haus**

suche ich zu kaufen mit, mit Garten in Alten, ob. am Neust. Theater. C. M. Richter, Wallstr. 4, I.

**Haus-Verkauf.**

in der Nähe der Johannstadt ist für 30.000 Mark ein neues, schönes Haus mit Garten u. geth. Kosten bei 6% Verzinsung und 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Angabe unter 15.000 M. Off. und

Gasthof vorläg. Niels.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Produktengeschäft und Spezial-**

wirtschaft ist zu verkaufen.

Ndh. Duttendorf, 2. Striezel.

**Hof-, Hotel-, Restaurant**

in nächster Nähe, ist für 18.000

M. bei 7% Anzahlung zu verkaufen. Ndh. d. Radeberg.

**Restaurant**

in nächster Nähe der Johannstadt

ist für 18.000 Mark ein neues,

schönes Haus mit Garten u. geth.

Kosten bei 6% Verzinsung und

10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Angabe unter 15.000 M. Off. und

Gasthof vorläg. Niels.

**Wohn- und Geschäftshaus**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.

sofort verlauten. C. A. Schwarz, Dresden-N. Poststraße 77, 3. Etage.

**Gesellschafts-Geschäft**

suche ich zu kaufen mit

Gebot. und Kosten, rentabel.



# Akademische Lehranstalt europ. Moden

**Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstr. 14.**

Zangi. 1. Lehrerin d. ältest. Akademie Europa's. Mitarbeiter. d. Modezeitungen u. Gebrüder. mehrwertiges Schnitt- und Zuschneidebüchlein der Geogenen, leicht fälschlich. teiner Mode unterworfen, davon elegant, kostet siegeln. Unterricht täglich auch im praktischen Schneider und Waschenähen.

Einfach- und schnelle. Stellenvermittlung u. Lehrlinge antritt. Schnitte verständlich.

## Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Mein fast über 25 Jahre bestehendes Tuchgeschäft ist vollständig auf. Um das große Vermögen möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Kauf eines Nachlasses von 20 Prozent, auf ältere Sachen einen solchen von 30 Prozent.

Wie bekannt, führe ich nur beste deutsche und englische Fabrikate.

Bester, zu überzeugen. Anzüge, Röcken, Hosen und Westen

kaufen werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

**Ludwig Lincke,**

Mr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

## Cognac Boutestin

anerkannt beste Marke.

Käuflich in den ersten Weinhandlungen und Delicatessen-Geschäften.

Durch mich ist die einzige, das ich mein seit 25 Jahren

Am See befindet.

## Schuhwaren-Geschäft

am heutigen Tage an Herrn Carl Renger faßlich überlassen habe. Ist das mit in meiner langjährigen Dienstzeit erwählte Vertrauen verdienstlich dankend, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Dresden, am 2. Januar 1894.

Achtungsvoll **Richard Hille,**  
Schuhmachermeister. Am See 12.

Auf beständiges Bezug nehmend, schreibe ich hiermit eingehend, daß ich mit heutigem Tage das von Herrn **Richard Hille,** Am See 12 betriebene Schuhwaren-Geschäft lautstark übernommen habe. Ich werde darüber unter der Form:

**Richard Hille Nachf. Carl Renger**

unbedankt weiterführen. Ich bitte, das meiste Vorwissen jenseitigen Zeitraumes auch mir nicht übertragen zu wollen, und werde soviel mein, durch fremde Rechnung und mir tolde Arbeit, darüber zu rechtfertigen.

Dresden, am 2. Januar 1894.

Achtungsvoll **Carl Renger,**  
Schuhmachermeister. Am See 12.

## Reelle Heirath Heiraths-Gesuch.

Fabrik-Ehemitter, 25 Jahre, 9000  
Mt. Vermögen, nicht mit reicher  
Dame oder Dame zu verheiraten  
zu treten. Eine Dame nicht  
Bedingung. Preis d. B. 80  
in die Erbde. d. Bl. erbeten.



## Lederschuhwerk mit und ohne gelenkige Holzsohlen

Ist das einzige Mittel, die  
Zuhe gegen kalte u. zugleich  
gegen Kälte zu schützen.



Mitfertige Briefstücke mit diesen  
Anerkennungsscheinen von  
hohen und höchsten Herrschäften,  
auch sehr viele von Ärzten,  
gratuit und franco.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestraße.

## Milch

an Händler u. Biederwerker  
in Boten von 20 Litern anzieht  
ab **Kammergut Ostro** in  
**Dresden-Friedrichstadt.**

1 braucht. **Tafelgarnitur**  
1 65 M., 1 herz. Tafel-  
sohle 37 M., 1 starker  
Rohr-Antivibrations-Garn.  
1 Weißer 12 M. 1 Tanteuil  
15 M. z. v. Bahnhofstrasse 14, L.



FRANCK

FRANCK</p